

Gebrauchs- und Montageanweisung



Kühl-Gefrier-Kombination mit PerfectFresh-Zone, NoFrost-System und Eiswürfelbereiter KF 1801 Vi, KF 1811 Vi KF 1901 Vi, KF 1911 Vi

Lesen Sie **unbedingt** die Ge-
brauchsanweisung vor Aufstellung -
Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 09 169 430

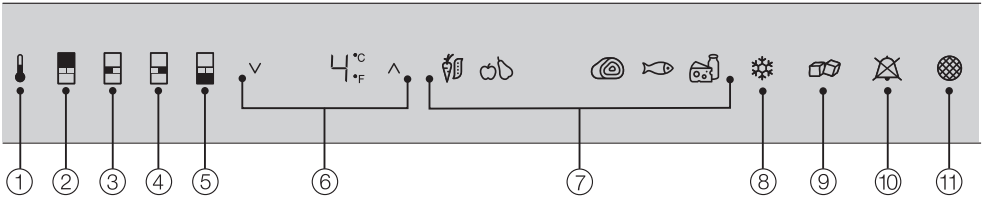
Inhalt

Gerätebeschreibung	5
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	7
Sicherheitshinweise und Warnungen	8
Wie können Sie Energie sparen?	14
Gerät ein- und ausschalten	15
Gerät einschalten	15
Gerät bedienen	15
Gerät ausschalten	16
Weitere Einstellungen	17
Bei längerer Abwesenheit	18
Die richtige Temperatur	19
... in der Kühlzone und in den PerfectFresh-Fächern	19
Automatische Temperaturverteilung (DynaCool)	19
... in der Gefrierzone	19
Temperatur in der Kühl-/ Gefrierzone einstellen	20
Mögliche Einstellwerte für die Temperatur	20
Temperatureinheit (Celsius/Fahrenheit) wählen	21
Temperaturanzeige	22
Temperatur- und Türalarm	23
SuperKühlen und SuperFrost verwenden	25
Lebensmittel in der Kühlzone lagern	27
Verschiedene Kühlbereiche	27
Für den Kühlschrank nicht geeignet	28
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten	28
Lebensmittel richtig lagern	28
Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel	28
Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern	29
Lagertemperatur	29
Luftfeuchtigkeit	29
Lagern in den PerfectFresh-Fächern	29
Innenraum gestalten	33
Abstellflächen versetzen	33
Hängeschublade	33
PerfectFresh-Schublade	33
Abstellborde/Flaschenborde versetzen	34
Kleiner Gefrierkorb	35

Großer Gefrierkorb mit Trennwand	36
Gefrieren und Lagern	37
Maximales Gefriervermögen	37
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	37
Fertige Tiefkühlkost einlagern	37
Lebensmittel selbst einfrieren	38
Auftauen von Gefriergut.	39
Schnellkühlen von Getränken	39
Eiswürfel produzieren	40
Automatisches Abtauen	42
Reinigen und Pflegen	43
Vor dem Reinigen	43
Innenraum, Zubehör	43
Eiswürfelbehälter	44
Spezial-Filter für die Luftfeuchtigkeit	45
Be- und Entlüftungsquerschnitte	45
Türdichtungen	46
Was tun, wenn . . . ?	47
Wasserfilter	52
Wasserfilterwechselanzeige	52
Wasserfilter austauschen.	53
Wasserfilterwechsel bestätigen	54
Verwendung eines externen Wasserfilters	54
Ursachen von Geräuschen	55
Kundendienst/Garantie	56
Garantiezeit und Garantiebedingungen	56
Festwasseranschluss	57
Hinweise zum Festwasseranschluss	57
Festwasseranschluss vorbereiten	57
Edelstahlschlauch am Gerät montieren.	59
Elektroanschluss	60
Montagehinweise	61
Aufstellort	61
Nischenboden	62
Türanschlag	62
Möbel/Einbauten	62

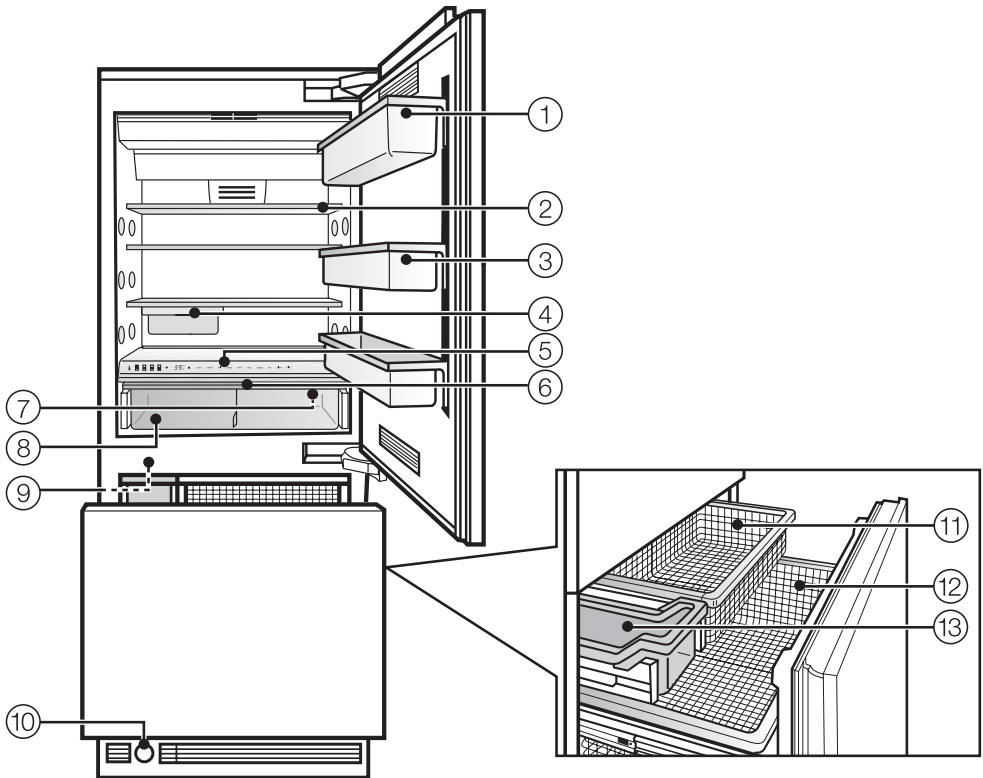
Inhalt

Be- und Entlüftung	62
Side-by-side Aufstellung	63
Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen	64
Maße der Gerätetür (Öffnungswinkel 90°)	65
Maße der Gerätetür (Öffnungswinkel 115°)	65
Einbaumaße	66
Verlegung des Elektro- und Festwasseranschlusses	67
Maße der Möbelfronten	67
Gerät einbauen	68
Erforderliches Werkzeug und Zubehör	68
Gewicht der Möbelfronten	69
Einbau in einen Raumteiler	69
Am Ende der Küchenzeile	69
Einbaunische ausrichten	70
Einbaunische überprüfen	70
Vor dem Einbau	70
Einbaunische vorbereiten	71
Montagematerial	71
Kippsicherung	72
Alternative Kippsicherung befestigen	74
Gerät in die Nische schieben	75
Gerät ausrichten	76
Gerät in der Nische befestigen	77
Montage der Möbelfront vorbereiten	79
Möbelfront befestigen und ausrichten	81
Abdeckungen befestigen	83
Sockelleiste befestigen	84
Luftableiter befestigen	85



- ① Einstiegstaste
- ② Anwählen der Kühlzone
- ③ Anwählen des linken PerfectFresh-Fachs
- ④ Anwählen des rechten PerfectFresh-Fachs
- ⑤ Anwählen der Gefrierzone
- ⑥ Einstellen der Temperatur in der Kühlzone bzw. Gefrierzone (V für kälter; ^ für wärmer)
- ⑦ Einstellen der Luftfeuchtigkeit in den PerfectFresh-Fächern (links: hohe Luftfeuchtigkeit; rechts: niedrige Luftfeuchtigkeit)
- ⑧ Ein-/Ausschalten der Funktion SuperKühlen/SuperFrost
- ⑨ Ein-/Ausschalten des Eiswürfelbereiters (nur sichtbar bei zuvor angeählter Gefrierzone)
- ⑩ Ausschalten des Temperatur- bzw. Türalarms (nur sichtbar bei Temperatur- bzw. Türalarm)
- ⑪ Aufforderung zum Wechseln des Wasserfilters

Gerätebeschreibung



① Butter- und Käsefach

② Abstellfläche

③ Abstellbord

④ Hängeschublade

⑤ Bedienfeld

⑥ Spezial-Filter für die Luftfeuchtigkeit
in den PerfectFresh-Fächern

⑦ Kippschalter zum Ein- und
Ausschalten des gesamten Gerätes

⑧ PerfectFresh-Fächer

⑨ Eiswürfelbereiter

⑩ Wasserfilter

⑪ Kleiner Gefrierkorb

⑫ Großer Gefrierkorb

⑬ Eiswürfelbehälter

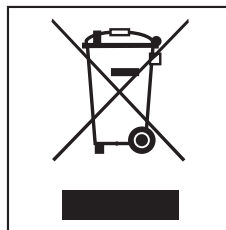
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie an einen eventuellen Nachbesitzer weiter!



Achtung!

Das Gerät ist sehr schwer und neigt bei geöffneter Gerätetür dazu, nach vorn zu kippen. Halten Sie die Gerätetüren geschlossen, bis sich das Gerät im eingebauten Zustand befindet und entsprechend der Gebrauchsanweisung und Montageanleitung in der Einbaunische befestigt worden ist.

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Das Gerät darf ausschließlich im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet werden, wie beispielsweise

- in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen
- in landwirtschaftlichen Anwesen
- von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Gerätes so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Passen Sie auf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen, sich z. B. in die Gefrierkörbe setzen oder sich an die Gerätetür hängen.

► In den Scharnierbereichen der Gerätetüren besteht Verletzungsgefahr. Besonders Kinder sollten unbedingt ferngehalten werden!

► Bitte bedenken Sie, dass das Entfernen der Trennwand im großen Gefrierkorb Kinder dazu verleiten könnte, sich in den Gefrierkorb zu setzen! Lebensgefahr!

Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie das Gerät vor dem Einbau auf äußere sichtbare Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall in Betrieb. Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden!

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

► Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Elektroinstallateur.

► Der Anschluss des Gerätes an das Elektronetz darf nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüfen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

► Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachkräfte durchführen.

Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

► Eine Reparatur des Gerätes während der Garantiezeit darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Kundendienst vorgenommen werden, sonst besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch mehr.

► Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Festwasseranschluss entstehen.

► Der Anschluss an das Festwassernetz sowie sämtliche Reparaturen am Eiswürfelbereiter dürfen nur von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden.

► Der Eiswürfelbereiter ist nicht für einen Warmwasseranschluss geeignet.

► Der Festwasseranschluss darf nicht durchgeführt werden, wenn das Kühl-/Gefriergerät elektrisch angeschlossen ist.

► Berühren Sie auf keinen Fall die beweglichen Teile des Auswurfapparates des Eiswürfelbereiters oder das Heizelement am Eiswürfelbereiter.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Netz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist.
Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist.
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet der Hersteller, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

► Dieses Gerät darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) betrieben werden.

Sachgemäßer Gebrauch

► Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!

► Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone den Mund.

Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

► Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Beim Einschalten des Thermostaten können Funken entstehen. Sie können zündfähige Gemische zur Explosion bringen.

► Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in die Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

► Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.

Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Beachten Sie die Lagerhinweise und Aufbrauchfristen der Lebensmittelhersteller!

► Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

► Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät.

Der Kunststoff wird beschädigt.

► Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser.

Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitschädlich sein.

► Verwenden Sie zum Abtauen und Reinigen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

► Stellen Sie hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in die Kühlzone. Explosionsgefahr!

► Um eventuellen Krankheiten vorzubeugen, deaktivieren Sie niemals die Anzeige zur Aufforderung des Wasserfilterwechsels!

► Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

► Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

► Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Stromverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.

► Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

Entsorgung eines Kühl-/Gefriergerätes

► Zerstören Sie das Schnapp- oder Riegelschloss Ihres alten Kühl-/Gefriergerätes, wenn Sie es entsorgen. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

► Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers.
- Abknicken von Rohrleitungen.
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) ist.
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Umgebungstemperatur.
	Belüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.	
Temperatur-Einstellung Thermostat "Cirka-Zahlen" (Stufenregelung)	Bei mittlerer Reglereinstellung von 2 bis 3.	Bei hoher Reglereinstellung: Je tiefer die Zonen-Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
Temperatur-Einstellung Thermostat "gradgenaue" (Digitalanzeige)	Lagerzone 8 bis 12 °C	Bei Geräten mit Winterschaltung darauf achten, dass bei Umgebungstemperaturen wärmer als 16 °C bzw. 18 °C der Schalter ausgeschaltet ist!
	Kühlzone 4 bis 5 °C	
	PerfectFresh-Zone nahe 0 °C	
	Gefrierzone -18 °C	
	Weinlagerzone 10 bis 12 °C	
Gebrauch	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Tür nur bei Bedarf so kurz wie möglich öffnen.	Häufiges und langes Türöffnen = Kälteverlust.
	Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Langes Suchen bedeutet lange Türöffnungszeiten.
	Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen erhöhen die Laufzeit der Kältemaschine (Gerät versucht herunter zu kühlen).
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Abtauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	
Abtauen	Gefrierzone bei einer Eisschicht von 0,5 cm abtauen.	Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut und erhöht den Energieverbrauch!

Vor dem ersten Benutzen

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, trocknen Sie anschließend alles mit einem Tuch.

Falls das Gerät liegend transportiert wurde, lassen Sie das Gerät nach dem Transport ca. 8 Stunden stehen, bevor Sie es anschließen. Das ist für die spätere Funktion sehr wichtig!

Gerät einschalten

- Öffnen Sie die obere Gerätetür.



- Drücken Sie den Kippschalter.

Der Kippschalter befindet sich von vorn betrachtet auf der rechten Seite unterhalb des Bedienfeldes.

Es werden immer alle Gerätezonen zusammen ein- oder ausgeschaltet.

Das Gerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Gerätetür an.



Zusätzlich leuchtet die Einstiegstaste im Bedienfeld.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur tief genug ist (mind. -18°C).

Bitte beachten Sie! Das Gerät ist nicht vom Netz getrennt, wenn es mit dem Kippschalter ausgeschaltet wird!

Gerät bedienen

Bei diesem Gerät reicht zur Bedienung eine Berührung der Sensortasten mit dem Finger aus.

Merken Sie sich dazu:

- Eine **anwählbare** Sensortaste ist immer **weiß** hinterlegt.
- Eine **angewählte** Sensortaste ist immer **gelb** hinterlegt.



- Berühren Sie mit dem Finger die Einstiegstaste, so dass sie gelb hinterlegt ist.



In dem Bedienfeld erscheinen nun die Sensortasten für die vier Gerätezonen: Kühlzone, linkes und rechtes Perfect-Fresh-Fach und Gefrierzone.

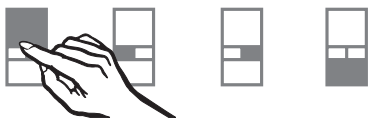
Gerät ein- und ausschalten



Rechts in dem Bedienfeld erscheint die Sensortaste zum Ein-/ und Ausschalten des Eiswürfelbereiters (nur sichtbar bei zuvor angewählter Gefrierzone).

Wenn der Eiswürfelbereiter in Betrieb ist, ist die Sensortaste gelb hinterlegt.

Um Einstellungen am Gerät vorzunehmen (z. B. Einstellen der Temperatur, etc.),



- berühren Sie die Sensortaste der Gerätezone, in der Sie weitere Einstellungen vornehmen möchten.

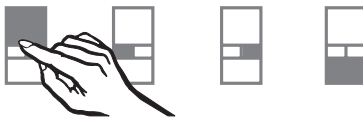
Die angewählte Sensortaste ist gelb hinterlegt und je nach angewählter Gerätezone erscheinen weitere anwählbare Sensortasten in dem Bedienfeld.

Je nach angewählter Gerätezone können Sie nun

- die Temperatur verstellen,
- die Funktionen SuperKühlen/SuperFrost anwählen,
- die Einstellung für die Luftfeuchtigkeit in den PerfectFresh-Fächer vornehmen,
- den Eiswürfelbereiter einschalten.

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Um eine Gerätezone wieder abzuwählen,



- berühren Sie die Sensortaste der zuvor gewählten Gerätezone, so dass sie weiß hinterlegt ist oder wählen Sie direkt eine andere Sensortaste.

Um die Einstellungen zu verlassen,



- berühren Sie die Einstiegstaste, so dass sie weiß hinterlegt ist.

Die zuletzt getätigten Einstellungen werden gespeichert.

Auch ohne Berühren der Einstiegstaste schaltet die Elektronik nach einiger Zeit wieder in den Ausgangszustand.

Gerät ausschalten



- Drücken Sie den Kippschalter.

Die Kühlung und die Beleuchtung sind ausgeschaltet.

Weitere Einstellungen

Weitere Einstellungen können Sie im Einstellungsmodus vornehmen.

Im Einstellungsmodus können Sie bestimmte Gerätefunktionen anwählen und deren Einstellungen verändern. Diese werden in den jeweiligen Kapiteln beschrieben.

Übersicht über die anwählbaren Gerätefunktionen im Einstellmodus:

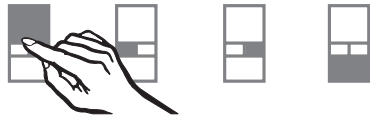
Gerätefunktion	angezeigter Text
in den Einstellungsmodus einsteigen bzw. diesen verlassen	c
Temperatureinheit auswählen (siehe "Die richtige Temperatur")	t
keine Funktion hinterlegt	r
Tastenton ein-/ausschalten (siehe "Gerät ein- und ausschalten")	b
keine Funktion hinterlegt	h

Tastenton ein-/ausschalten

Wenn Sie nicht möchten, dass bei jeder Berührung einer Sensortaste ein Tastenton ertönt, können Sie diesen ausschalten.



- Berühren Sie die Einstiegstaste, so dass sie gelb hinterlegt ist.



- Berühren Sie die Sensortaste zum Anwählen der Kühlzone, so dass sie gelb hinterlegt ist.
- Merken Sie sich die Position der Taste V (nicht mit dem Finger berühren!).
- Berühren Sie erneut die Einstiegstaste so lange, bis sie weiß hinterlegt ist und alle anderen Tasten erlöschen.
- Setzen Sie einen Finger auf die Position der Taste V und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen.
- Tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Einstiegstaste (die Taste V nicht loslassen!).

Gerät ein- und ausschalten

- Lassen Sie den Finger für weitere 4 Sekunden auf der Taste **✓** ruhen, bis auch die Tasten **⏏** und **⏏** aufleuchten:



- Tippen Sie nun so oft auf die Taste **✓**, bis in der Anzeige ein **b** angezeigt wird.
- Tippen Sie erneut auf die Einstiegstaste.
- Durch Berühren der Taste **✓** können Sie nun einstellen, ob der Tastenton aus- oder eingeschaltet sein soll:
 - b 0**: Tastenton ist ausgeschaltet
 - b 1**: Tastenton ist eingeschaltet
 - b -**: zurück ins Menü.
- Berühren Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung die Einstiegstaste.
- Berühren Sie so oft die Taste **✓**, bis in der Anzeige ein **⏏** angezeigt wird.



- Berühren Sie die Einstiegstaste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm automatisch unterdrückt. Sobald die Gerätetür geschlossen wird, ist der Türalarm wieder aktiviert.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- schließen Sie den Absperrhahn der Wasserzuführung (einige Stunden, bevor Sie das Gerät ausschalten),
- entleeren Sie den Eiswürfelbehälter,
- reinigen Sie das Gerät,
- tauschen Sie den Wasserfilter aus,
- lassen Sie die Gerätetüren etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossenen Gerätetüren Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel gelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Umgebungstemperatur des Gerätes ist.

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

... in der Kühlzone und in den PerfectFresh-Fächern

In der Kühlzone empfehlen wir eine Kühltemperatur von **4 °C**.

In den PerfectFresh-Fächern wird die Temperatur automatisch geregelt und liegt bei **1,5 °C**.

Automatische Temperaturverteilung (DynaCool)

Das Gerät schaltet immer, wenn die Kühlung der Kühlzone einschaltet, automatisch den Ventilator zu. Damit wird die Kälte in der Kühlzone gleichmäßig verteilt, so dass die eingelagerten Lebensmittel alle annähernd mit derselben Temperatur gekühlt werden.

... in der Gefrierzone

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

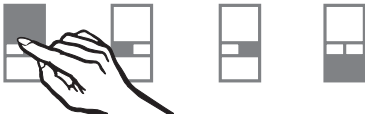
Die richtige Temperatur

Temperatur in der Kühl-/ Gefrierzone einstellen

Die Temperaturen in der Kühl- und Gefrierzone können Sie unabhängig voneinander einstellen.



- Berühren Sie die Einstiegstaste, so dass sie gelb hinterlegt ist.



- Berühren Sie die Sensortaste zum Anwählen der Kühl- oder Gefrierzone, so dass sie gelb hinterlegt ist.



- Stellen Sie mit den beiden Tasten neben der Temperaturanzeige die Temperatur ein.

Dabei bewirkt das Berühren der

Taste ∇ : Temperatur wird niedriger

Taste ∆ : Temperatur wird höher.

Während des Einstellens wird die Einstell-Temperatur blinkend angezeigt.

- Taste einmal drücken:
Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.
- Taste gedrückt halten:
Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.

Wird die höchste bzw. niedrigste einstellbare Temperatur erreicht, so wird die entsprechende Sensortaste ∇ oder ∆ ausgeblendet.

Die Temperaturanzeige in dem Bedienfeld zeigt immer die **gewünschte** Temperatur an.

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dann kontrollieren Sie die Temperatur bei **wenig gefülltem Gerät nach ca. 6 Stunden** und bei **vollem Gerät nach ca. 24 Stunden**. Erst dann hat das Gerät die wirkliche Temperatur erreicht. Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist einstellbar:

- In der Kühlzone von 2 °C bis 8 °C.
- In der Gefrierzone von -14 °C bis -24 °C.

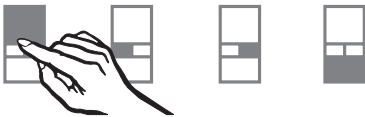
Das Erreichen der niedrigsten Temperatur ist abhängig vom Aufstellort und von der Umgebungstemperatur. Bei hoher Umgebungstemperatur ist die niedrigste Temperatur nicht unbedingt erreichbar.

Temperatureinheit (Celsius/Fahrenheit) wählen

Die Temperatur kann in Grad Celsius oder Grad Fahrenheit angezeigt werden.



- Berühren Sie die Einstiegstaste, so dass sie gelb hinterlegt ist.



- Berühren Sie die Sensortaste zum Anwählen der Kühlzone, so dass sie gelb hinterlegt ist.
- Merken Sie sich die Position der Taste ∇ (nicht mit dem Finger berühren!).
- Berühren Sie erneut die Einstiegstaste so lange, bis sie weiß hinterlegt ist und alle anderen Tasten erlöschen.
- Setzen Sie einen Finger auf die Position der Taste ∇ und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen.
- Tippen Sie zusätzlich einmalig auf die Einstiegstaste (die Taste ∇ nicht loslassen!).
- Lassen Sie den Finger für weitere 4 Sekunden auf der Taste ∇ ruhen, bis auch die Tasten ϵ und $\wedge$ aufleuchten:



- Tippen Sie nun so oft auf die Taste ∇ , bis in der Anzeige ein $^{\circ}\text{F}$ angezeigt wird.
- Tippen Sie erneut auf die Einstiegstaste.
- Durch Berühren der Taste ∇ können Sie nun einstellen, ob die Temperatureinheit Fahrenheit oder Celsius sein soll:
 - $^{\circ}\text{F}$: Temperatureinheit Fahrenheit
 - $^{\circ}\text{C}$: Temperatureinheit Celsius
 - $\rightarrow$: zurück ins Menü.
- Tippen Sie nach einer neu gewählten Einstellung zur Bestätigung auf die Einstiegstaste.
- Tippen Sie nun so oft auf die Taste ∇ , bis in der Anzeige ein ϵ angezeigt wird.



- Tippen Sie auf die Einstiegstaste.

Sie haben den Einstellungsmodus verlassen.

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm automatisch unterdrückt. Sobald die Gerätetür geschlossen wird, ist der Türalarm wieder aktiviert.

Die richtige Temperatur

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige in dem Bedienfeld zeigt immer die **gewünschte** Temperatur an.

Die **Temperaturanzeigen blinken**, wenn

- eine andere Temperatur eingestellt wird,
- die Temperatur im Gerät um mehrere Grade angestiegen ist, als Hinweis für einen Kälteverlust.

Dieser kurzfristige Kälteverlust ist unbedenklich, wenn er dadurch entsteht, dass

- die Gerätetür einmal länger geöffnet bleibt, z. B. zum Entnehmen oder Einlagern einer größeren Menge Gefriergut,
- Sie frische Lebensmittel einfrieren.

War die Temperatur in der Gefrierzone für längere Zeit wärmer als -18 °C , prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in dem Gerät nicht unbemerkt ansteigt und um einen Energieverlust bei offenen stehenden Türen zu vermeiden.

Warnsystem einschalten

Das Warnsystem ist automatisch immer funktionsbereit. Es muss nicht extra eingeschaltet werden.

Temperaturalarm

Erreicht die Temperatur in einem der Bereiche einen zu warmen Temperaturbereich, blinkt im Bedienfeld die Sensortaste der Gerätezone, in der die Temperatur angestiegen ist. Gleichzeitig blinkt die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm.

Zusätzlich ertönt ein Warnton.

Falls die Gefrierzone von dem Temperaturanstieg betroffen ist, zeigt die Temperaturanzeige den höchsten Wert an, der während des Temperaturanstiegs in der Gefrierzone aufgetreten ist.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

- wenn beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmt.
- wenn Sie eine größere Menge Lebensmittel einfrieren.
- nach einem Stromausfall.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton und die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm erlischt. Die Sensortaste der jeweiligen Gerätezone leuchtet wieder konstant.

Temperaturalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm. Der Warnton verstummt. Die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm leuchtet weiter, bis der Alarmzustand beendet ist. Die entsprechende Gerätezone im Bedienfeld blinkt weiter, bis der Alarmzustand beendet ist.

War die Temperatur in der Gefrierzone für längere Zeit wärmer als -18 °C, prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

Temperatur- und Türalarm

Türalarm

Wenn eine der beiden Gerätetüren länger als 5 Minuten offen steht, ertönt ein Warnton. Zusätzlich leuchtet die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm.

Sobald die jeweilige Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton und die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm erlischt.

Türalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm.

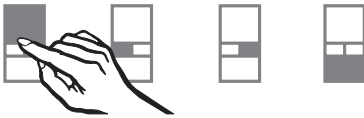
Die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm erlischt und der Warnton verstummt.

Funktion SuperKühlen

Mit der Funktion SuperKühlen wird die Kühlzone sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Raumtemperatur).

SuperKühlen einschalten

Das SuperKühlen einzuschalten empfiehlt sich besonders, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten.



- Berühren Sie die Sensortaste zum Anwählen der Kühlzone, so dass sie gelb hinterlegt ist.



- Tippen Sie auf die Sensortaste zum Ein-/Ausschalten der Funktion SuperKühlen, so dass sie gelb hinterlegt ist.

Das Gerät arbeitet nun mit der höchstmöglichen Kälteleistung in der Kühlzone und in der Temperaturanzeige erscheint der neu eingestellte Temperaturwert (2 °C).

SuperKühlen ausschalten

Die Funktion SuperKühlen schaltet sich automatisch nach ca. 6 Stunden aus. Die Sensortaste ist weiß hinterlegt und das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kühlleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperKühlen selber ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.



- Tippen Sie auf die Sensortaste zum Ein-/Ausschalten der Funktion SuperKühlen, so dass sie weiß hinterlegt ist.

In der Temperaturanzeige für die Kühlzone erscheint wieder der ursprünglich eingestellte Temperaturwert.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

SuperKühlen und SuperFrost verwenden

Funktion SuperFrost

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **4-6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



- Berühren Sie die Sensortaste zum Anwählen der Gefrierzone, so dass sie gelb hinterlegt ist.



- Tippen Sie auf die Sensortaste zum Ein-/Ausschalten der Funktion SuperFrost, so dass sie gelb leuchtet.

Das Gerät arbeitet nun mit der höchstmöglichen Kälteleistung in der Gefrierzone und in der Temperaturanzeige erscheint der neu eingestellte Temperaturwert (-30 °C).

SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch je nach eingelegter Lebensmittelmenge nach ca. 52 Stunden aus. Die Sensortaste ist weiß hinterlegt, und das Gerät arbeitet wieder mit normaler, energiesparender Kühlleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald die Gefrierzonentemperatur tief genug ist.



- Tippen Sie auf die Sensortaste zum Ein-/Ausschalten der Funktion SuperFrost, so dass sie weiß hinterlegt ist.

In der Temperaturanzeige für die Gefrierzone erscheint wieder der ursprünglich eingestellte Temperaturwert.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel!

Dies ist ein Gerät mit automatischer dynamischer Kühlung (DynaCool), bei dem sich bei laufendem Ventilator eine gleichmäßige Temperatur einstellt. Die unterschiedlichen Kältezonen sind somit weniger stark ausgeprägt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben an der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über der PerfectFresh-Zone. Noch niedrigere Temperaturen herrschen allerdings in den Fächern der PerfectFresh-Zone.

Verwenden Sie diese Bereiche in der Kühlzone und in der PerfectFresh-Zone für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Sahnespeisen/-gebäck,

- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,
- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!

Hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in das Gerät stellen.

Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.

Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

Die Lebensmittel dürfen die Rückwand nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann. Verdecken Sie nicht die Belüftungsschlitze an der Rückwand – dies ist wichtig für die Kühlleistung!

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Berücksichtigen Sie bei der Bestückung mit Lebensmitteln, dass unterhalb der Gerätedecke ein Mindestabstand von 35 mm eingehalten wird, so dass die Luft gut zirkulieren kann.

Nutzen Sie die vordere Fläche der Abstellflächen nur zum kurzfristigen Abstellen von Kühlgut, lassen Sie das Kühlgut jedoch nicht stehen, da es beim Türschließen evtl. nach hinten geschoben wird und umkippt.

Für den Kühlschrank nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind. So werden z. B. Gurken glasig, Auberginen bitter und Kartoffeln süß. Tomaten und Orangen verlieren ihr Aroma und Zitrusfrüchte bekommen eine harte Schale.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (Parmesan).

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung für die Lagerdauer. Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden. Achten Sie z. B. darauf, dass die Lebensmittel nicht zu lange im warmen Auto verweilen. Wenn Alterung oder Verderbnis eingesetzt haben, ist dies nicht mehr rückgängig zu machen. Bereits eine zweistündige Unterbrechung der Kühlung verursacht Verderb.

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Kühlzone in der Regel nur verpackt oder gut zugedeckt auf (in der Perfect-Fresh-Zone gibt es Ausnahmen). So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Bakterien vermieden. Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene wird die Vermehrung von Bakterien, wie z. B. Salmonellen, verzögert.

Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel

Trennen Sie unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel. Sollen die Lebensmittel zusammen gelagert werden, dann lagern Sie sie unbedingt verpackt ein. Damit verhindern Sie, dass mikrobiologische Veränderungen entstehen.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

In der PerfectFresh-Zone werden Lebensmittel bei einer niedrigeren Temperatur gelagert als in einer herkömmlichen Kühlzone. Zusätzlich wird die im Fach enthaltene Luftfeuchtigkeit so reguliert, dass sie den eingelagerten Lebensmitteln entspricht.

Für die Lebensmittel werden so die optimalen Lagerbedingungen geschaffen. Die Lebensmittel bleiben wesentlich länger frisch, Geschmack und Vitamine bleiben erhalten.

Lagertemperatur

In der PerfectFresh-Zone wird die Temperatur automatisch geregelt und liegt im Bereich von 0 - 3 °C. Für kälteunempfindliche Lebensmittel ist dies die optimale Lagertemperatur. Die Lebensmittel können so wesentlich länger ohne Frischeverlust gelagert werden als in der herkömmlichen Kühlzone, da sich die Verderbnisprozesse bei dieser Temperatur verlangsamen.

Bedenken Sie, dass ein guter Ausgangszustand der Lebensmittel ausschlaggebend ist für ein gutes Lagerergebnis!

Luftfeuchtigkeit

Die Höhe der Luftfeuchtigkeit im PerfectFresh-Fach ist abhängig von

- dem Feuchtigkeitsgehalt der eingelagerten Lebensmittel und
- der Menge der eingelagerten Lebensmittel.

Je mehr die Luftfeuchtigkeit der lebensmitteleigenen Feuchtigkeit entspricht, desto knackiger und frischer bleiben die Lebensmittel über einen längeren Zeitraum, da der Wassergehalt der Lebensmittel weitgehend erhalten bleibt.

Lagern in den PerfectFresh-Fächern

Die PerfectFresh-Schublade ist in zwei Fächer unterteilt.



- Wählen Sie mit der Sensortaste das PerfectFresh-Fach aus, das Sie befüllen möchten.

Die Sensortaste des gewünschten PerfectFresh-Fachs ist gelb hinterlegt. Zusätzlich erscheinen die Symbole für die einzulagernden Lebensmittel:



- Links: Lebensmittel, die feucht gelagert werden sollen, wie Gemüse und Obst
- Rechts: Lebensmittel, die trocken gelagert werden sollen wie Fleisch, Fisch und Milchprodukte

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

- Wählen Sie nun die Lebensmittel aus, mit denen Sie das PerfectFresh-Fach befüllen möchten.

Eine diesen Lebensmitteln entsprechende Luftfeuchtigkeit wird daraufhin automatisch eingestellt.

- Durch nochmaliges Antippen der Sensortaste wählen Sie das jeweilige Lebensmittel wieder ab.

Beachten Sie, dass Sie feucht und trocken zu lagernde Lebensmittel nicht gleichzeitig anwählen können. Innerhalb einer Gruppe können Sie jedoch mehrere Lebensmittel zur gleichen Zeit anwählen.

- Befüllen Sie das PerfectFresh-Fach nun mit den entsprechenden Lebensmitteln.

Mit Hilfe eines Spezial-Filters oberhalb der PerfectFresh-Fächer kann die in den Fächern enthaltene Luftfeuchtigkeit reguliert werden. Dieser Filter ist luftdurchlässig, hält aber die Feuchtigkeit zurück.

Lebensmittel, die eher feucht gelagert werden:

- erntefrische Produkte, wie Gemüse, Salate, Kräuter, Pilze, Kohl und einheimisches Obst.

Bedenken Sie, dass die hohe Luftfeuchtigkeit nur erreicht und auf die Lebensmittel wirken kann, wenn die Lebensmittel **unverpackt bzw. luftdurchlässig** verpackt sind.

Lebensmittel, die eher trocken gelagert werden:

- frischer Fisch, Schalen- und Krustentiere, Fleisch, Geflügel, Wurst, Molkeprodukte und Feinkostsalate.

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben.

Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Bewahren Sie diese Lebensmittel nur **zugedeckt oder verpackt** auf.

Ausnahme: Fleisch (Die Abtrocknung der Fleischoberfläche wirkt keimhemmend und begünstigt dadurch eine bessere Haltbarkeit. Verschiedene Fleischsorten dürfen sich nicht direkt berühren, sie müssen immer durch eine Verpackung getrennt werden. Dadurch wird vorzeitiges Verderben durch eine Keimübertragung vermieden).

Nehmen Sie die Lebensmittel ca. 30 - 60 Minuten vor dem Verzehr aus den PerfectFresh-Fächern heraus. Erst bei Raumtemperatur entfalten sich Aroma und Geschmack.

Bitte beachten Sie: Ohne eingesetzte Trennwand ist die Funktion der PerfectFresh-Fächer beeinträchtigt!

Dürfen alle Lebensmittel zusammen gelagert werden?

Legen Sie nicht alle Lebensmittel zusammen in eine Schublade. Einige Lebensmittel sind keine guten Partner! Auf der einen Seite werden Geruch und Geschmack übertragen (Möhren nehmen z. B. schnell den Geschmack und Geruch von Zwiebeln an), auf der anderen Seite geben manche Lebensmittel ein Naturgas (Ethylen) ab, worauf andere Lebensmittel sehr empfindlich reagieren und damit sehr viel schneller verderben.

Beispiele für Obst und Gemüse, das viel Naturgas ausscheidet:

Äpfel, Aprikosen, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche, Pflaumen, Avocados, Feigen, Blaubeeren, Melonen, Bohnen.

Beispiele für Obst und Gemüse, das sehr empfindlich auf das Naturgas anderer Obst- und Gemüsesorten reagiert:

Kiwis, Broccoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Mangos, Honigmelone, Äpfel, Aprikosen, Gurken, Tomaten, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche.

Beispiel: Broccoli sollte nicht zusammen mit Äpfeln lagern, da Äpfel viel Naturgas ausscheiden und Broccoli auf Naturgas sehr empfindlich reagiert. So erreichen Sie beim Broccoli eine sehr viel kürzere Lagerzeit, als es eigentlich möglich wäre.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

Falls Sie mit dem Ergebnis Ihrer eingelagerten Lebensmittel nicht zufrieden sind (die Lebensmittel z. B. bereits nach kurzer Aufbewahrungsdauer schlapp oder welk wirken), berücksichtigen Sie noch einmal die folgenden Hinweise:

- Lagern Sie nur frische Lebensmittel ein. Der Einlagerungszustand der Lebensmittel ist ausschlaggebend für das Frischeergebnis.
- Reinigen Sie vor dem Einlagern der Lebensmittel die PerfectFresh-Zone.
- Tropfen Sie sehr feuchte Lebensmittel vor der Einlagerung ab.
- Lagern Sie keine kälteempfindlichen Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone (siehe "Für den Kühlschrank nicht geeignet").
- Berücksichtigen Sie, dass nicht alle Lebensmittel zusammen gelagert werden können (siehe "Dürfen alle Lebensmittel zusammen gelagert werden?").
- Ordnen Sie den Lebensmitteln, die Sie einlagern möchten, die entsprechende Einstellung zu (feuchte bzw. trockene Lagerung).
- Lagern Sie Lebensmittel im PerfectFresh-Fach mit hoher Luftfeuchtigkeit unverpackt.
Eine hohe Luftfeuchtigkeit in der PerfectFresh-Zone wird allein durch die in den eingelagerten Lebensmitteln enthaltene Feuchtigkeit erreicht.
Falls die Luftfeuchtigkeit einmal nicht hoch genug sein sollte, weil z. B. zu wenige Lebensmittel eingelagert sind, kann die Luftfeuchtigkeit z. B. mit Hilfe eines nassen Schwamms erhöht werden.
- Falls Sie das Gefühl haben, dass die Temperatur in der PerfectFresh-Zone zu hoch oder zu niedrig ist, versuchen Sie, diese über die Kühlzone zu regulieren, indem Sie dort die Temperatur geringfügig um 1 bis 2 °C verändern.
Spätestens wenn sich Eiskristalle auf dem Boden der PerfectFresh-Zone gebildet haben, muss die Temperatur erhöht werden, da die Lebensmittel sonst Kalt-lagerschäden nehmen.
- Falls sich zu viel Wasser auf dem Boden der PerfectFresh-Zone gesammelt hat, trocknen Sie den Boden mit einem Tuch. Tropfen Sie die Lebensmittel gegebenenfalls vor der Einlagerung ab oder legen Sie einen Rost auf den Boden der PerfectFresh-Zone, so dass die Feuchtigkeit absickern kann.

Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen:

- Greifen Sie mit beiden Händen unter die Abstellfläche und heben Sie sie ein Stück an, so dass sie hinten auf beiden Seiten über die Verrasterung gehoben wird.
- Ziehen Sie die Abstellfläche nach vorne.
- Setzen Sie die Abstellfläche an gewünschter Position hinten mit den Rasthaken ein.
- Achten Sie darauf, dass die Abstellfläche gerade eingesetzt wird.

Hängeschublade

Die Hängeschublade können Sie nach Belieben nach links oder rechts verschieben.

Sie können die Hängeschublade auch zusammen mit der Halterung auf eine andere Abstellfläche versetzen bzw. die Abstellflächen einfach austauschen.

Zum Reinigen können Sie die Hängeschublade komplett entnehmen:

- Ziehen Sie die Hängeschublade gerade heraus, so dass sie über die Auszugstopps gehoben wird.

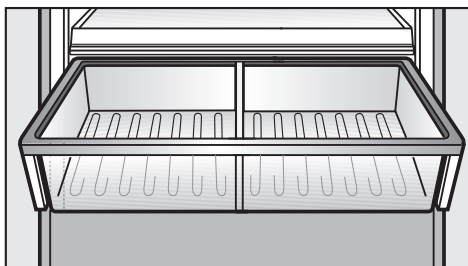
Zum Einsetzen

- schieben Sie die Hängeschublade gerade in die Führung.

PerfectFresh-Schublade

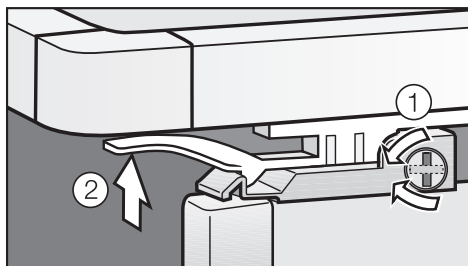
Die PerfectFresh-Schublade ist auf Teleskopschienen geführt und kann zum Be- und Entladen weit herausgezogen werden.

Zu Reinigungszwecken kann die PerfectFresh-Schublade ganz herausgenommen werden:



- Ziehen Sie die PerfectFresh-Schublade bis zum Anschlag heraus.

Auf der Türöffnungsseite befindet sich zur Kindersicherung ein Pin, der zum Entnehmen der Schublade waagerecht gestellt werden muss.



- Drehen Sie den Schlitz des Pins mit einem geeigneten Gegenstand in die waagerechte Stellung ①.

Innenraum gestalten

- Ziehen Sie an beiden Seiten die Schnappverbindung nach oben ② und nehmen Sie die PerfectFresh-Schublade nach oben heraus.

Schieben Sie die Teleskopschienen der Schublade anschließend wieder ein. So können Sie Beschädigungen vermeiden!

Die Trennwand in der PerfectFresh-Schublade können Sie zum Reinigen herausnehmen:

- Nehmen Sie die PerfectFresh-Schublade ganz heraus.
- Ziehen Sie die Trennwand in der PerfectFresh-Schublade nach oben hin ab.
- Setzen Sie die Trennwand nach dem Reinigen wieder in die Führungen ein.

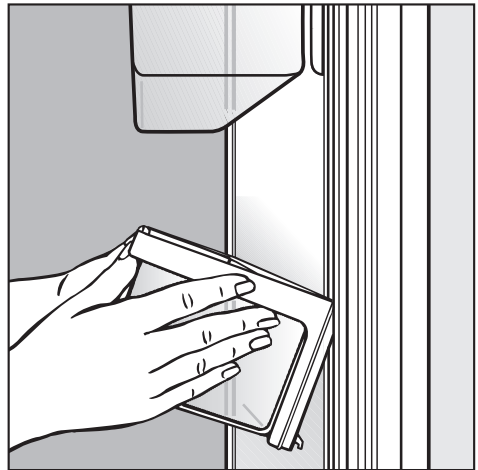
Bitte beachten Sie: Ohne eingesetzte Trennwand funktionieren die PerfectFresh-Fächer nicht einwandfrei!

Zum Wiedereinsetzen der Schublade

- ziehen Sie die Teleskopschienen bis zum Anschlag heraus.
- Setzen Sie die PerfectFresh-Schublade ein, so dass sie vorne und hinten einrastet.
- Drehen Sie den Schlitz des Pins zur Kindersicherung wieder in die senkrechte Stellung.
- Schieben Sie die PerfectFresh-Schublade ganz ein.

Abstellborde/Flaschenborde versetzen

Die Abstellborde in der Gerätetür können zum Be- und Entladen und zum Reinigen verschoben oder ganz entnommen werden:



- Halten Sie das Abstellbord mit beiden Händen am Halterahmen fest, heben Sie es ein Stück nach oben und kippen Sie es leicht nach vorne.
- Schieben Sie das Abstellbord in gekippter Haltung nun entlang der seitlichen Führungen hoch bzw. herunter und rasten Sie es an beliebiger Stelle wieder ein.
- Achten Sie darauf, dass das Abstellbord gerade eingesetzt wird.

Um das Abstellbord ganz zu entnehmen,

- schieben Sie das Abstellbord entlang der seitlichen Führungen bis ganz nach oben, bis es entnommen werden kann.

Zum Wiedereinsetzen

- setzen Sie das Abstellbord oben wieder in die Führungen ein und schieben Sie es an die gewünschte Position.

Sie können die Einhängeschalen zum Be- und Entladen oder zu Reinigungszwecken ganz aus dem Halterahmen herausnehmen.

Um die Einhängeschale des oberen Abstellbordes aus dem Halterahmen zu entnehmen,

- drehen Sie die Schrauben aus dem Abstellbord heraus und nehmen Sie den Deckel ab.
- Hängen Sie die Klappe aus der Halterung aus.
- Nehmen Sie die Einhängeschale nach oben hin heraus.

Ablagefläche über der Perfect-Fresh-Schublade entnehmen

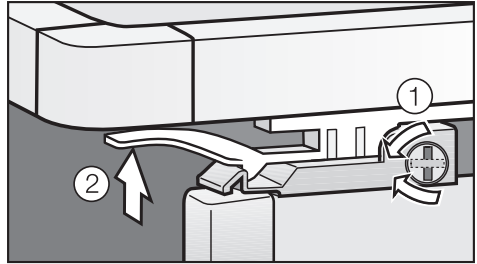
- Entnehmen Sie die hintere Abschlussleiste, schieben Sie die Glasplatte ein Stück nach hinten und heben Sie sie vorsichtig nach oben hin ab.

Kleiner Gefrierkorb

Der kleine Gefrierkorb kann zum Reinigen herausgenommen werden.

- Ziehen Sie den kleinen Gefrierkorb bis zum Anschlag heraus.

Auf der Türöffnungsseite befindet sich zur Kindersicherung ein Pin, der zum Entnehmen der Schublade waagerecht gestellt werden muss.



- Drehen Sie den Schlitz des Pins mit einem geeigneten Gegenstand in die waagerechte Stellung ①.
- Ziehen Sie an beiden Seiten die Schnappverbindung nach oben ② und nehmen Sie den Gefrierkorb heraus.

Zum Wiedereinsetzen

- ziehen Sie die Teleskopschienen bis zum Anschlag heraus.
- Setzen Sie den Gefrierkorb ein, so dass er vorne und hinten einrastet.
- Drehen Sie den Schlitz des Pins zur Kindersicherung wieder in die senkrechte Stellung.
- Schieben Sie den Gefrierkorb ein.

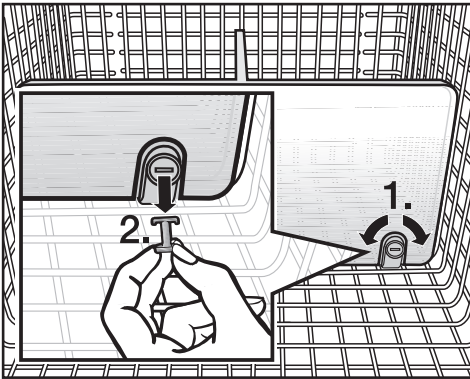
Großer Gefrierkorb mit Trennwand

Der große Gefrierkorb kann zum Reinigen herausgenommen werden.

- Schließen Sie die obere Gerätetür.
- Öffnen Sie die untere Gerätetür.
- Heben Sie den Gefrierkorb nach oben hin heraus.

Die Trennwand in dem großen Gefrierkorb kann zum Reinigen herausgenommen werden:

Die Trennwand ist über einige Halterungen an dem Gefrierkorb befestigt. Um die Halterungen zu lösen,



- drehen Sie die Schlitzschrauben in den Stiften mit einem geeigneten Gegenstand in die waagerechte Stellung ①.
- Ziehen Sie die Stifte aus den Halterungen heraus ②.
- Ziehen Sie die Trennwand mit einem Ruck nach oben heraus.

Zum Wiedereinsetzen der Trennwand

- bringen Sie die Halterungen in eine aufrechte Stellung und setzen Sie die Trennwand in die Halterungen ein, so dass sie hörbar einrastet.
- Setzen Sie die Stifte in die Halterungen und drehen Sie die Schlitzschrauben in den Stiften mit einem geeigneten Gegenstand in die senkrechte Stellung.

Zum Wiedereinsetzen des Gefrierkorbes

- setzen Sie den Gefrierkorb von oben mit den Stiften in die Aufnahmelöcher ein.

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger.

Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust

sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als -18°C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gerät.

Frieren Sie auf- oder angetaute Ware nicht wieder ein. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Gefrieren und Lagern

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebel, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 – 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Stromverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoff-Klipsen
 - Bindfäden oder
 - kältebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperFrost verwenden"). Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

Die Lebensmittel können überall in der Gefrierzone eingefroren werden.

Legen Sie größere Mengen in den großen Gefrierkorb.

Bitte entnehmen Sie der folgenden Tabelle die zulässigen Gewichte für die Gefrierkörbe:

	kleiner Gefrierkorb	großer Gefrierkorb
KF 1801 Vi, KF 1811 Vi	14 kg	33 kg
KF 1901 Vi, KF 1911 Vi	19 kg	43 kg

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierkörbe, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.
- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke

können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Frieren Sie auf- oder angetaute Ware nicht wieder ein. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Schnellkühlen von Getränken

Zum Schnellkühlen von Getränken schalten Sie die Funktion SuperKühlen ein. Sollten Sie dennoch Flaschen in die Gefrierzone legen, nehmen Sie die Flaschen **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus, da die Flaschen sonst platzen!

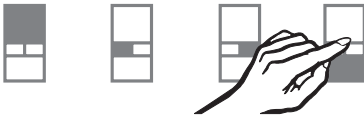
Eiswürfel produzieren

Der automatische Eiswürfelbereiter benötigt zum Betrieb einen Festwasseranschluss (siehe "Festwasseranschluss").

Eiswürfelbereiter einschalten

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Eiswürfelbehälter unter dem Eiswürfelbereiter befindet.

Es können nur Eiswürfel produziert werden, wenn der Eiswürfelbehälter vollständig geschlossen ist.



- Berühren Sie die Sensortaste zum Anwählen der Gefrierzone, so dass sie gelb hinterlegt ist.



- Berühren Sie die Sensortaste zum Ein-/Ausstellen des Eiswürfelbereiters, so dass sie gelb hinterlegt ist.

Sobald die Gefrierzone heruntergekühlt ist, füllt sich der Eiswürfelbereiter mit Wasser.

Sobald das Wasser gefroren ist, fallen die Eiswürfel aus dem Eiswürfelbereiter in den Eiswürfelbehälter.

Der Eiswürfelbereiter produziert maximal 140 Eiswürfel in 24 Stunden.

Die Produktionsmenge der Eiswürfel richtet sich nach der Temperatur in der

Gefrierzone: Je niedriger die Temperatur ist, desto mehr Eiswürfel werden produziert.

Nach der ersten Inbetriebnahme kann es bis zu 10 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel aus dem Eiswürfelbereiter in den Behälter fallen.

Sobald der Eiswürfelbehälter voll ist, wird die Eiswürfelproduktion automatisch eingestellt.

Stellen Sie keine Flaschen oder Sonstiges zum Schnelkkühlen in den Eiswürfelbereiter. Der Eiswürfelbereiter könnte blockiert und somit beschädigt werden!

Die ersten drei Behälter mit Eiswürfeln nach der Inbetriebnahme des Eiswürfelbereiters dürfen nicht verzehrt werden, da das Wasser zum ersten Durchspülen der Wasserzuführung dient!

Dies gilt sowohl für die erste Inbetriebnahme als auch, wenn das Gerät für längere Zeit ausgeschaltet war.

Eiswürfelbereiter ausschalten

Einige Stunden bevor Sie den Eiswürfelbereiter ausschalten, muss das Kühl-/Gefriergerät vom Festwasseranschluss getrennt werden.

Wenn Sie keine Eiswürfel produzieren möchten, können Sie den Eiswürfelbereiter unabhängig von der Gefrierzone ausschalten.



- Berühren Sie die Sensortaste zum Ein-/Ausschalten des Eiswürfelbereiters, so dass sie weiß hinterlegt ist.

Automatisches Abtauen

Kühlzone und PerfectFresh-Zone

Während die Kältemaschine läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone und Perfect-Fresh-Zone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme der Kältemaschine verdunsten.

Gefrierzone

Das Gerät ist mit einem "NoFrost"-System ausgerüstet, wodurch das Gerät automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt die Gefrierzone immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an!

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

Vor dem Reinigen



- Schalten Sie das Gerät komplett aus, indem Sie den Kippschalter drücken.

Der Kippschalter befindet sich von vorn betrachtet auf der rechten Seite unterhalb des Bedienfeldes.

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.

- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Gerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.

- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

- Zur Reinigung der Abstellborde in der Innentür können Sie die Einhängeschalen aus den Edelstahlhalterahmen herausnehmen.

Innenraum, Zubehör

Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Handspülmittel. Spülen Sie alle Teile von Hand, nicht in der Spülmaschine.

- Reinigen Sie das Gerät mindestens einmal im Monat.
- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit die Türen des Gerätes geöffnet.

Reinigen und Pflegen

Rahmen aus Aluminium

Die Rahmen an den Abstellflächen und den Abstellborden in der Gerätetür sind aus Aluminium.

Aluminium ist ein lebendiges Material. Blickwinkel, Lichteinfall und Umfeld bestimmen die reflektierende Wirkung und damit die Optik des Gerätes.

Aluminium ist empfindlich gegen Kratzer und Schnitte.

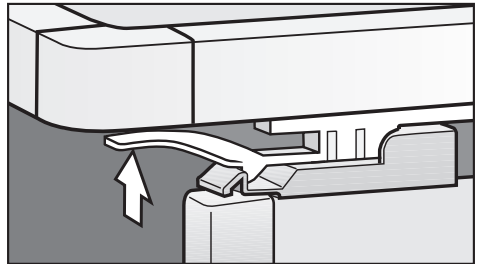
Die Rahmen aus Aluminium können sich verfärben oder verändern, wenn Verschmutzungen länger einwirken. Entfernen Sie Verschmutzungen daher sofort.

Eiswürfelbehälter

Der Eiswürfelbehälter ist auf Teleskopschienen geführt und kann zum Be- und Entladen weit herausgezogen werden.

Zu Reinigungszwecken kann der Eiswürfelbehälter ganz herausgenommen werden:

- Ziehen Sie den Eiswürfelbehälter bis zum Anschlag heraus.



- Ziehen Sie an beiden Seiten die Schnappverbindung nach oben und nehmen Sie den Eiswürfelbehälter nach oben heraus.

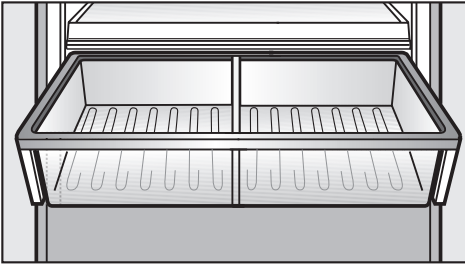
Schieben Sie die Teleskopschienen des Behälters anschließend wieder ein. So können Sie Beschädigungen vermeiden!

Zum Wiedereinsetzen des Eiswürfelbehälters

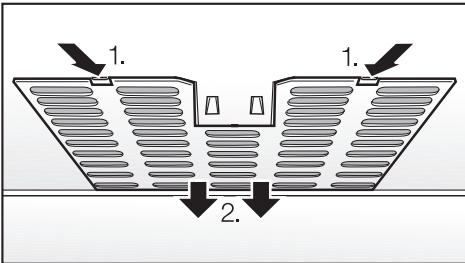
- ziehen Sie die Teleskopschienen bis zum Anschlag heraus.
- Setzen Sie den Eiswürfelbehälter ein, bis er vorne und hinten einrastet.
- Schieben Sie den Eiswürfelbehälter ganz ein.

Spezial-Filter für die Luftfeuchtigkeit

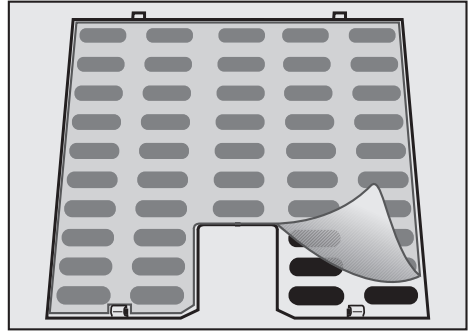
Die beiden Spezial-Filter für die Luftfeuchtigkeit oberhalb der Perfect-Fresh-Schublade müssen zur Reinigung herausgenommen werden.



- Ziehen Sie die PerfectFresh-Schublade ganz heraus und entnehmen Sie sie.



- Entriegeln Sie jeweils die Filterabdeckung (1.), und nehmen Sie sie zusammen mit der Filtermatte nach unten hin ab (2.).



- Entnehmen Sie die Filtermatte.
- Reinigen Sie die Filtermatte in lauwarmerem Wasser, ohne jegliche Zusätze.

Reinigen Sie die Filtermatten nicht im Geschirrspüler oder in der Waschmaschine!

- Trocknen Sie die Filtermatte an der Luft.
- Legen Sie die Filtermatte in die Filterabdeckung.
- Setzen Sie die Filterabdeckung zuerst hinten und dann vorne ein.
- Setzen Sie die PerfectFresh-Schublade in das Gerät.

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Reinigen und Pflegen

Türdichtungen

Behandeln Sie die Türdichtungen nicht mit Ölen oder Fetten. Sie werden sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtungen regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in die Kühlzone.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Legen Sie die Lebensmittel in die Kühlzone, und schließen Sie die Gerätetüren.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Setzen Sie die Gefrierkörbe mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost aus, sobald eine konstante Gefrierzonen-temperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Was ist zu tun, wenn . . .

. . . das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. Im Bedienfeld leuchtet die Einstiegstaste.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst wurde, das Kühl-/Gefriergerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.
Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Temperatur.

. . . die Temperatur in der Kühl- bzw. Gefrierzone zu niedrig ist?

- Stellen Sie die Temperatur höher ein.
- Schalten Sie gegebenenfalls die Funktion SuperFrost oder SuperKühlen aus.
- Prüfen Sie, ob die Gerätetüren richtig geschlossen sind.
- Wurde eine größere Menge Lebensmittel auf einmal eingefroren?
Da die Kältemaschine dadurch sehr lange läuft, sinkt die Temperatur in der Kühlzone automatisch.

. . . sich die Gefrierzonentür nicht mehrmals hintereinander öffnen lässt?

- Dies ist keine Störung. Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Tür erst nach einiger Zeit ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.

. . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zunehmen?

- Prüfen Sie, ob die Lufteintritts- bzw. Luftaustrittsöffnung unten im Schranksockel zugestellt oder staubig ist.
- Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert bzw. eingefroren.
- Prüfen Sie, ob die Gerätetüren richtig geschlossen sind.

. . . die Kältemaschine dauernd läuft?

Um Energie zu sparen, schaltet die Kältemaschine bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit der Kältemaschine.

. . . die Temperaturanzeige für die Gefrierzone -18 °C anzeigt, obwohl ich eine höhere Temperatur eingestellt habe?

- Dies ist keine Störung. Bei eingeschaltetem Eiswürfelbereiter und einer gleichzeitig niedrigen Raumtemperatur (< +18 °C) stellt die Temperatur automatisch auf -18 °C um.
Nur so ist eine einwandfreie Funktion des Eiswürfelbereiters gewährleistet.

Was tun, wenn . . . ?

. . . das Gefriergut auftaut, weil es in der Gefrierzone zu warm ist?

- Wurde die Raumtemperatur, für die Ihr Gerät ausgelegt wurde, unterschritten?

Erhöhen Sie die Raumtemperatur.

Die Kältemaschine springt seltener an, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.

. . . das Gefriergut festgefroren ist?

- Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel.

. . . ein Warnton ertönt?

Eine Gerätetür steht länger als ca. 5 Minuten offen.

- Schließen Sie die Gerätetür!

. . . der Warnton ertönt und die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm leuchtet oder blinkt?

- Eine Gerätetür steht auf, oder
- die Temperatur in einer der Geräte-zonen ist stark angestiegen, weil
 - zu viel warme Raumluft in das Gerät geströmt ist,
 - große Mengen Lebensmittel frisch eingefroren wurden,
 - das Gerät einen Stromausfall hatte.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton und die Sensortaste für den Temperatur- bzw. Türalarm erlischt.

Falls die Gefrierzone von dem Temperaturanstieg betroffen ist, zeigt die Temperaturanzeige den höchsten Wert an, der während des Temperaturanstiegs in der Gefrierzone aufgetreten ist.

Überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut waren. Ist dies der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

. . . die Anzeige für den Wasserfilter rot leuchtet?

Der Wasserfilter muss bald gewechselt werden.

- Bestellen Sie einen neuen Wasserfilter bei Ihrem Miele Händler.

. . . die Anzeige für den Wasserfilter rot blinkt?

- Wechseln Sie den Wasserfilter aus.

. . . sich der Eiswürfelbereiter nicht einschalten lässt?

- Prüfen Sie, ob das Gerät elektrisch angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die Gefrierzone ausgewählt ist. Die Sensortaste muss gelb hinterlegt sein.

. . . der Eiswürfelbereiter keine Eiswürfel produziert?

- Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob der Festwasseranschluss installiert wurde.
- Wurde die Wasserzuführung vor der ersten Inbetriebnahme entlüftet?
- Prüfen Sie, ob die Wasserzuführung geöffnet ist.
- Prüfen Sie, ob sich der Eiswürfelbehälter in der richtigen Position befindet.
- Prüfen Sie, ob die Temperatur im Gefrierteil zu hoch ist.
- Prüfen Sie, ob der Wasserdruck hoch genug ist. Der Wasserdruck muss zwischen 1,72 und 8,25 bar liegen.
- Prüfen Sie, ob ein falsches Ventil installiert wurde, so dass der Wasserdruck zu niedrig ist.

Bedenken Sie, dass es bis zu 10 Stunden dauern kann, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

. . . der Eiswürfelbereiter nur kleine Eiswürfel produziert?

- Sind andere Haushaltsgeräte mit Festwasseranschluss in Betrieb? Vermeiden Sie es, gleichzeitig Geschirrspülmaschine, Waschmaschine etc. in Betrieb zu nehmen.
- Prüfen Sie, ob der Wasserfilter ausgetauscht werden muss.
- Prüfen Sie, ob der Wasserdruck hoch genug ist. Der Wasserdruck muss zwischen 1,72 und 8,25 bar liegen.
- Prüfen Sie, ob ein falsches Ventil installiert wurde, so dass der Wasserdruck zu niedrig ist.

Bedenken Sie, dass es bis zu 10 Stunden dauern kann, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

. . . die Eiswürfel unangenehm riechen oder schmecken?

- Benutzen Sie den Eiswürfelbereiter nur selten?
Eis kann bei längerer Lagerung den Geruch und Geschmack anderer Stoffe annehmen.
- Lagern Sie unverpackte Lebensmittel in der Gefrierzone?
Eis kann den Geruch und Geschmack unverpackter Lebensmittel annehmen.
- Prüfen Sie, ob der Eiswürfelbehälter verschmutzt ist und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.

Was tun, wenn . . . ?

. . . der Eiswürfelbereiter zu wenige oder unförmige Eiswürfel produziert?

- Prüfen Sie, ob der Wasserdruck hoch genug ist. Der Wasserdruck muss zwischen 1,72 und 8,25 bar liegen.
- Prüfen Sie, ob die Temperatur im Gefrierteil zu hoch ist.
- Wechseln Sie den Wasserfilter aus.

. . . Wasser aus dem Gerät fließt?

- Schließen Sie sofort den Absperrhahn!
- Prüfen Sie, ob die Wasserleitung im Gerät defekt ist. Rufen Sie den Kundendienst!
- Prüfen Sie, ob der Wasserdruck zu niedrig ist.
- Prüfen Sie, ob ein falsches Ventil installiert wurde.

. . . in der Temperaturanzeige im Wechsel "_F" und "121" erscheint?

Der Eiswürfelbereiter hat keine Wasserzufuhr.

- Prüfen Sie, ob der Festwasseranschluss installiert wurde.
- Prüfen Sie, ob die Wasserzuführung geöffnet ist.

. . . in der Temperaturanzeige eine andere Fehlermeldung mit "_F" erscheint?

Eine Störung liegt vor. Rufen Sie den Kundendienst.

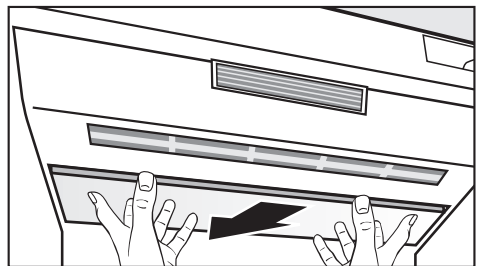
. . . die Innenbeleuchtung in der Kühlzone nicht mehr funktioniert?

War die Kühlzonenür längere Zeit geöffnet? Die Beleuchtung schaltet sich nach ca. 5 Minuten geöffneter Tür wegen Überhitzung automatisch aus. Nach einer gewissen Abkühlzeit schaltet sie sich wieder ein.

Leuchtet sie auch bei kurz geöffneter Tür nicht, dann ist die Beleuchtung defekt.

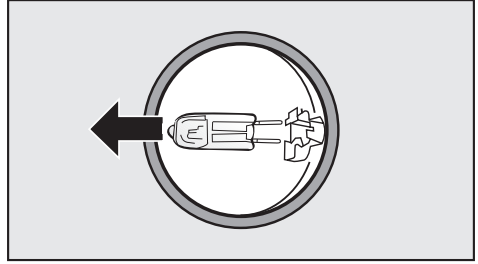
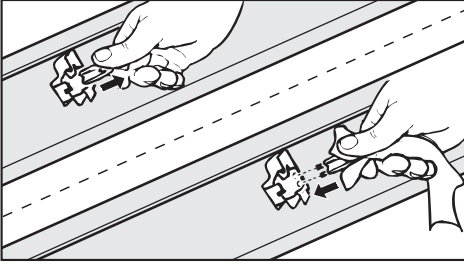
- Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Kippschalter drücken.
- Trennen Sie das Gerät vom Netz, indem Sie die Sicherung der Hausinstallation ausschalten.

Obere Beleuchtung:

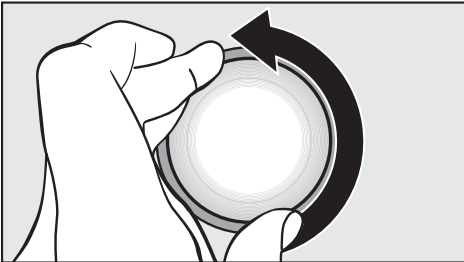


- Fassen Sie mit beiden Händen vorn an die Lampenabdeckung und schieben Sie sie nach hinten.
- Heben Sie die Lampenabdeckung nach vorn heraus.

Berühren Sie eine Halogenlampe nicht mit bloßen Fingern!
Verwenden Sie zum Austauschen einer Halogenlampe ein weiches Tuch.



- Ziehen Sie die defekte Halogenlampe heraus.
 - Setzen Sie die neue Halogenlampe in die Fassung.
Typ der Halogenlampe:
20 W/12 V/ Fassung GY 6.35.
 - Setzen Sie die Lampenabdeckung zuerst hinten wieder auf und ziehen Sie sie anschließend nach vorn, so dass sie einrastet.
- Seitliche Beleuchtung:**
- Ziehen Sie die defekte Halogenlampe heraus.
 - Setzen Sie die neue Halogenlampe in die Fassung.
Typ der Halogenlampe:
5 W/12 V/ Fassung G 4.
 - Setzen Sie die Lampenabdeckung wieder auf und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie festsitzt.
 - Schließen Sie das Gerät elektrisch an und schalten Sie es ein.



- Drehen Sie die Lampenabdeckung gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie ab.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.
Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Türen des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Berühren Sie eine Halogenlampe nicht mit bloßen Fingern!
Verwenden Sie zum Austauschen einer Halogenlampe ein weiches Tuch.

Wasserfilter

Das Gerät wird mit einem Wasserfilter ausgeliefert, der das Leitungswasser für die Zubereitung der Eiswürfel filtert.

Der installierte Wasserfilter (Bypass-Filter) kann nachträglich durch einen Wasserfilter mit Aktivkohlepartikeln ausgetauscht werden. Der Wasserfilter mit Aktivkohlepartikeln filtert Chlor und andere geschmacks- sowie geruchsstörende Stoffe aus dem Leitungswasser heraus, so dass für die Eiswürfelproduktion nur qualitativ hochwertiges Wasser verwendet wird.

Neue Wasserfilter (Bypass- und Aktivkohlefilter) erhalten Sie bei Ihrem Miele Händler.

Für eine einwandfreie Qualität der Eiswürfel ist es sehr wichtig, den Wasserfilter regelmäßig zu wechseln!

Bitte beachten Sie:

- Nachdem Sie einen neuen Wasserfilter eingesetzt haben, entsorgen Sie alle Eiswürfel, die in den nächsten 24 Stunden nach dem Wechsel produziert werden.
- Wenn Sie das Gerät oder den Eiswürfelbereiter in den letzten Wochen oder Monaten kaum genutzt haben, oder wenn die Eiswürfel unangenehm riechen, tauschen Sie den Wasserfilter aus.

Wasserfilterwechselanzeige

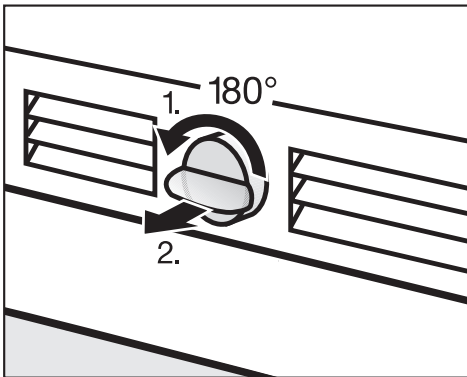
Die Aufforderung für den Wechsel des Wasserfilters erfolgt je nach Menge der produzierten Eiswürfel ca. alle 6 Monate.



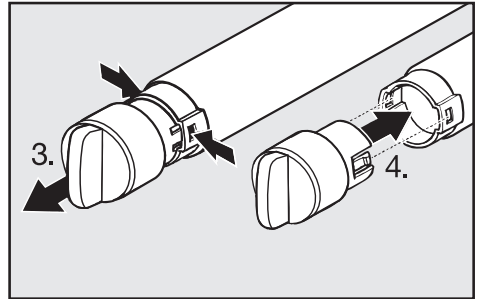
- Wenn die Anzeige für den Wasserfilterwechsel rot **leuchtet**, ist dies ein Hinweis darauf, dass bald ein Wasserfilterwechsel notwendig ist.
 - Stellen Sie sich darauf ein, dass bald ein Wasserfilterwechsel erfolgen muss.
- Neue Wasserfilter (Bypass- und Aktivkohlefilter) erhalten Sie bei Ihrem Miele Händler.
- Wenn die Anzeige für den Wasserfilterwechsel rot **blinkt**, ist dies ein Hinweis darauf, dass ein Wasserfilterwechsel durchgeführt werden muss.

Wasserfilter austauschen

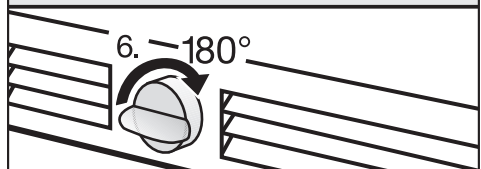
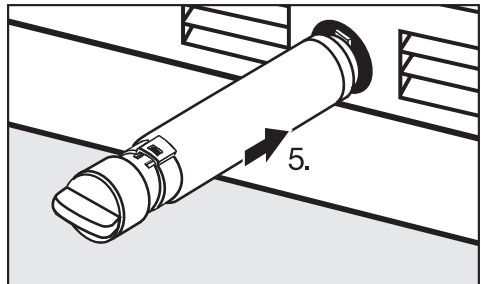
Luft im System kann dazu führen, dass Wasser und Filterkartusche beim Herausnehmen mit Schwung ausgestoßen werden. Gehen Sie daher beim Wasserfilterwechsel mit äußerster Vorsicht vor.



- Drücken Sie den Knopf ein und drehen Sie ihn um 180° gegen den Uhrzeigersinn (1.).
- Ziehen Sie die gebrauchte Filterkartusche aus dem Gerät (2.).



- Nehmen Sie die Abdeckung von der gebrauchten Filterkartusche ab (3.).
- Nehmen Sie die neue Filterkartusche aus ihrer Verpackung und entfernen Sie die Schutzabdeckung.
- Setzen Sie die Filterabdeckung auf die neue Filterkartusche (4.).



- Schieben Sie die Filterkartusche gerade in die Öffnung in der Sockelblende (5.).
- Drehen Sie den Knopf um 180° im Uhrzeigersinn, bis er waagrecht steht (6.).



- Nach erfolgtem Wasserfilterwechsel blinkt die Anzeige für den Wasserfilterwechsel im Bedienfeld immer noch.
Bestätigen Sie wie folgt beschrieben den Wasserfilterwechsel nun zusätzlich in der Elektronik.

Wasserfilterwechsel bestätigen



- Legen Sie einen Finger auf die Anzeige für den Wasserfilterwechsel und lassen Sie den Finger auf der Anzeige ruhen.



- Legen Sie zusätzlich einen Finger auf die Einstiegstaste (die Anzeige für den Wasserfilterwechsel nicht loslassen!) und lassen Sie beide Finger für ca. 5 Sekunden dort ruhen, bis ein Piepton ertönt.

Der Wechsel des Wasserfilters wurde somit bestätigt und die Aufforderungsfunktion für den nächsten Wasserfilterwechsel aktiviert.

Die Anzeige für den Wasserfilterwechsel erlischt aus dem Bedienfeld.

- Schließen Sie die Gerätetür.

Nachdem Sie einen neuen Wasserfilter eingesetzt haben, entsorgen Sie alle Eiswürfel, die in den nächsten 24 Stunden nach dem Wechsel produziert werden.

Verwendung eines externen Wasserfilters

Wenn Sie einen externen Wasserfilter in Ihrer Hausinstallation installiert haben, belassen Sie den serienmäßig installierten Wasserfilter (Bypass-Filter) im Gerät.

Falls Sie einen externen Wasserfilter verwenden und aus diesem Grund die Anzeige für den Wasserfilterwechsel deaktivieren möchten, rufen Sie den Kundendienst!

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Wodurch entstehen sie, und was können Sie dagegen tun?
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben: Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte: Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen: Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich: Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand: Entfernen Sie den Kabelhalter.

Kundendienst/Garantie

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler

oder

- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der Telefonnummer der Miele Produktinformation.

Die Telefonnummer der Produktinformation finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Hinweise zum Festwasseranschluss

Der Festwasseranschluss darf nur von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden.

Die Wasserqualität muss der Trinkwasserverordnung des jeweiligen Landes entsprechen, in dem das Gerät betrieben wird.

- Das Gerät entspricht den Anforderungen der IEC 61770 und EN 61770.
- Alle Geräte und Vorrichtungen, die für die Zuführung des Wassers zum Gerät verwendet werden, müssen den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes entsprechen.
- Die Wasserzuführung zum Gerät muss über eine Kaltwasserleitung erfolgen.
- Der Wasserdruck muss zwischen 1,72 und 8,25 bar liegen.
- Der Edelstahlschlauch hat eine Länge von 3 m.
Eine Verlängerung des Edelstahlschlauchs ist nicht zulässig.

Tauschen Sie einen defekten Edelstahlschlauch nur durch ein Miele Original-Ersatzteil aus (erhältlich beim Miele Kundendienst, im Fachhandel). Beachten Sie, dass dieser Wasserschlauch lebensmittelgeeignet sein muss.

- Zwischen dem Edelstahlschlauch und dem Hauswasseranschluss muss ein Absperrhahn vorhanden sein, um im Bedarfsfall die Wasserzuführung unterbrechen zu können.

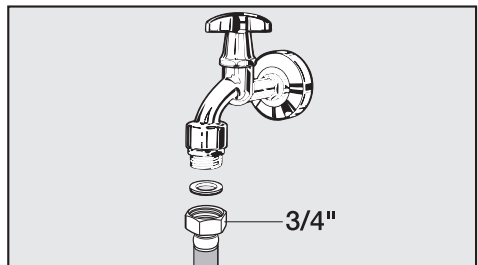
Achten Sie darauf, dass der Absperrhahn auch im eingebauten Zustand des Gerätes zugänglich ist.

Festwasseranschluss vorbereiten

Der Festwasseranschluss muss unbedingt vor Einbau des Gerätes vorbereitet werden!

Der Festwasseranschluss darf nicht durchgeführt werden, wenn das Gerät elektrisch angeschlossen ist.

Zum Anschluss an die Wasserzuführung ist ein Absperrhahn mit einem $\frac{3}{4}$ " Anschlussgewinde erforderlich.

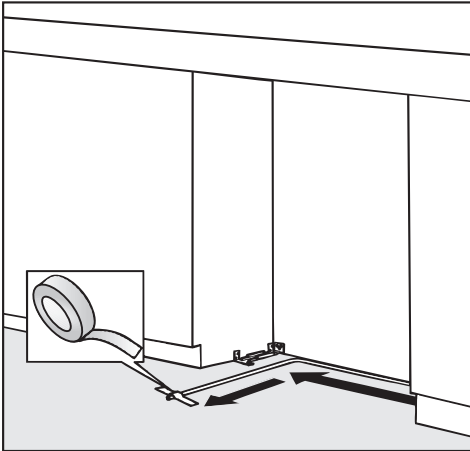


- Schließen Sie den Edelstahlschlauch an den Absperrhahn an.
- Achten Sie auf einen festen Sitz der Verschraubung.

Festwasseranschluss

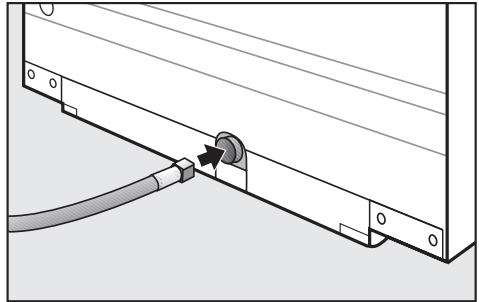
Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Wasserzuführung von einem qualifizierten Fachmann zu entlüften:

- Dazu den Edelstahlschlauch direkt vor dem Anschließen an das Gerät so gut wie möglich mit Wasser füllen.
- Übergelaufenes Wasser anschließend mit einem Tuch aufnehmen.



- Legen Sie den Edelstahlschlauch in der Nische zurecht und befestigen Sie ihn mit einem Klebestreifen auf dem Boden. So kann er beim Einschieben des Gerätes nicht verrutschen oder eingeklemmt werden.
- Führen Sie jetzt den Einbau des Gerätes in der Nische durch (siehe Kapitel "Gerät einbauen").

Bei Geräten mit einer Vorrichtung für die Schlauchdurchführung



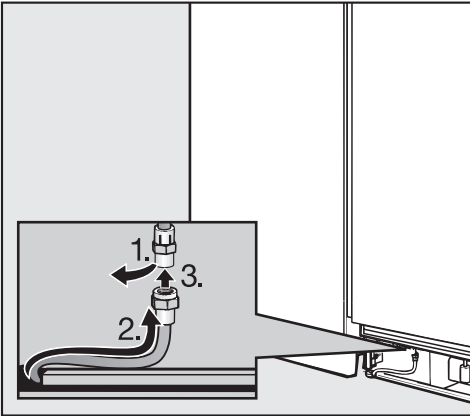
- positionieren Sie das Gerät vor der Einbaunische und schieben Sie den Edelstahlschlauch durch die Durchführung an der Rückseite des Gerätes.

Zu diesem Zeitpunkt sollte die Einbaunische so weit vorbereitet sein, dass das Gerät nur noch in die Nische geschoben werden muss (siehe Kapitel "Gerät einbauen").

- Fahren Sie jetzt mit dem Einbau des Gerätes fort.

Edelstahlschlauch am Gerät montieren

Beachten Sie bei der Verlegung des Edelstahlschlauchs, dass dieser dabei nicht geknickt oder beschädigt wird.



- Entfernen Sie die Abdeckkappe (1.) von dem Wasseranschluss an der Gerätevorderseite.
- Drehen Sie die Überwurfmutter (2.) des Edelstahlschlauchs auf das Gewinde (3.).
- Achten Sie auf einen festen und dichten Sitz der Verschraubungen.
- Öffnen Sie vorsichtig den Absperrhahn der Wasserzuführung und prüfen Sie das gesamte Wassersystem auf Dichtheit.
- Schließen Sie das Gerät jetzt elektrisch an (siehe "Elektroanschluss").

Nach max. 10 Stunden fallen die ersten Eiswürfel aus dem Eiswürfelbereiter in den Eiswürfelbehälter.

Elektroanschluss

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz 220 – 240 V geliefert und darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 angelegte Elektroanlage erfolgen.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Die Steckdose sollte sich nach Möglichkeit neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein. Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden. Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden!

Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine, und desto höher ist der Stromverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Falls das Aufstellen neben einer Wärmequelle unvermeidbar ist, halten Sie folgende Mindestabstände zur Wärmequelle ein:

- Zu Elektroherden 3 cm,
- zu Öl- oder Kohleanstellherden 30 cm.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

Achtung!

Das Gerät ist sehr schwer und neigt bei geöffneter Gerätetür dazu, nach vorn zu kippen. Halten Sie die Gerätetüren geschlossen, bis sich das Gerät im eingebauten Zustand befindet und entsprechend der Gebrauch- und Montageanweisung in der Einbaunische gesichert worden sind.

Aufgrund der Schwere und Größe des Gerätes muss die Montage unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durchgeführt werden.

Das Leergewicht des Gerätes beträgt:

KF 1801 Vi, KF 1811 Vi 206 kg

KF 1901 Vi, KF 1911 Vi 225 kg

Montagehinweise

Nischenboden

Für eine sichere Aufstellung des Gerätes und Gewährleistung aller zugesicherten Funktionen muss der Nischenboden eben und waagrecht sein.

Der Nischenboden muss aus hartem, unnachgiebigem Material bestehen.

Aufgrund des hohen Gewichts eines voll beladenen Gerätes ist ein extrem tragfähiger Untergrund erforderlich, befragen Sie hierzu gegebenenfalls einen Architekten oder Bausachverständigen.

Das Gewicht eines voll beladenen Gerätes beträgt ungefähr:

KF 1801 Vi, KF 1811 Vi 431 kg
KF 1901 Vi, KF 1911 Vi 537 kg

Türanschlag

Das Gerät wird mit einem festen Türanschlag geliefert. Ist ein Wechsel des Türanschlages erforderlich, rufen Sie den Kundendienst!
Führen Sie den Türanschlagwechsel unter keinen Umständen selbst durch!

Möbel/Einbauten

Das Gerät wird mit den benachbarten und darüberliegenden Möbeln/Einbauten durch Schrauben fest verbunden. Aus diesem Grund müssen alle zur Befestigung vorgesehenen Möbel/Einbauten mit dem Untergrund bzw. der Wand verbunden sein.

Be- und Entlüftung

Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.
Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

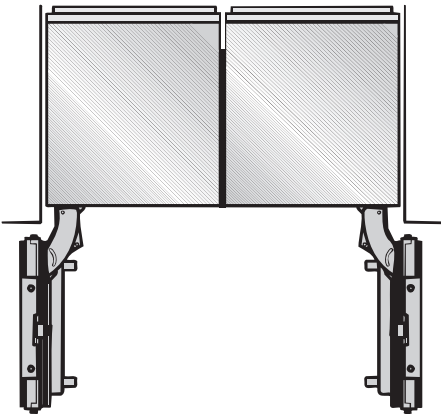
Side-by-side Aufstellung

Dieses Gerät kann mit einem weiteren Kühl-/Gefriergerät "Side-by-side" aufgestellt werden!

Das Side-by-side Montagekit ist über den Kundendienst erhältlich. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Gerät möglich sind!

Die Befestigung der Geräte ist in der Gebrauchsanweisung des Side-by-side Montagekits beschrieben.

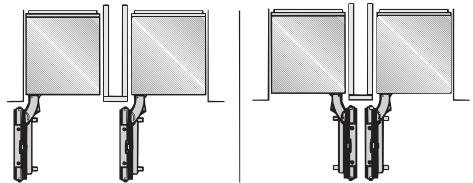
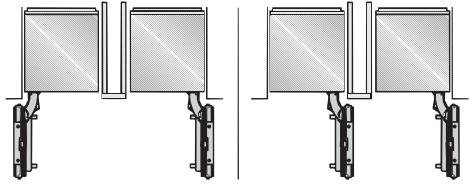
Aufstellung ohne Zwischenwand mit Hilfe des Side-by-side Montagekits



Falls sich zwischen den nebeneinander aufgestellten Geräten keine Zwischenwand befindet, müssen die Geräte mit Hilfe des Side-by-side Montagekits direkt miteinander verbunden werden.

Aufstellung mit Zwischenwand mit Hilfe des Side-by-side Montagekits

Die Zwischenwand muss mindestens 16 mm dick sein.



Falls sich zwischen den nebeneinander aufgestellten Geräten eine Zwischenwand mit einer Dicke **zwischen 16 mm und 160 mm** befindet, werden die Geräte jeweils einzeln mit dem beiliegenden Montagematerial in ihrer Nische befestigt. Zusätzlich benötigen Sie das Side-by-side Montagekit.

Aufstellung mit Zwischenwand ohne Side-by-side Montagekit

Falls sich zwischen den nebeneinander aufgestellten Geräten eine Zwischenwand mit einer Dicke von **mehr als 160 mm** befindet, werden die Geräte jeweils einzeln mit dem beiliegenden Montagematerial in ihrer Nische befestigt (ohne Side-by-side Montagekit).

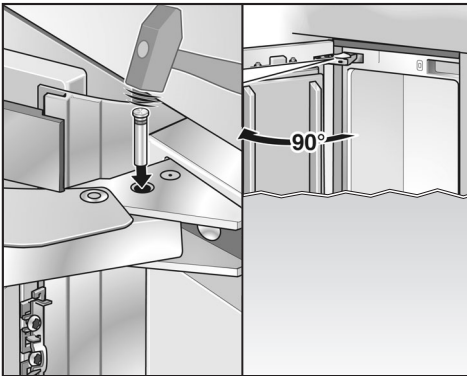
Montagehinweise

Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen

Die Türscharniere sind werkseitig so eingestellt, dass die Gerätetür weit geöffnet werden kann.

Falls die Gerätetür z. B. beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlagen würde, sollten Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf 90° begrenzen:

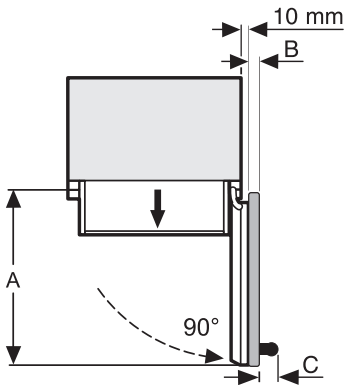
- Öffnen Sie die Gerätetür.



- Setzen Sie den Begrenzungsstift von oben in das Scharnier ein.

Der Öffnungswinkel der Gerätetür ist nun auf 90° begrenzt.

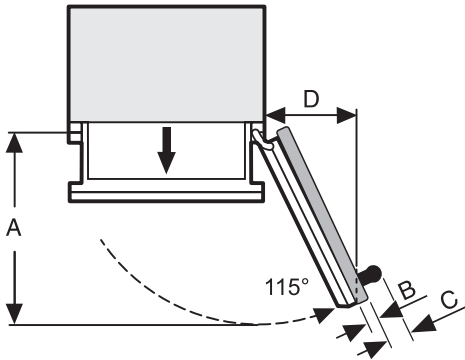
Maße der Gerätetür (Öffnungswinkel 90°)



*Die Maße für die Möbelfronten und Türgriffe variieren je nach Gestaltung der Küche.

	A	B	C
KF 1801 Vi, KF 1811 Vi	829 mm	Möbelfront (max. 38 mm)*	Türgriff*
KF 1901 Vi, KF 1911 Vi	982 mm	Möbelfront (max. 38 mm)*	Türgriff*

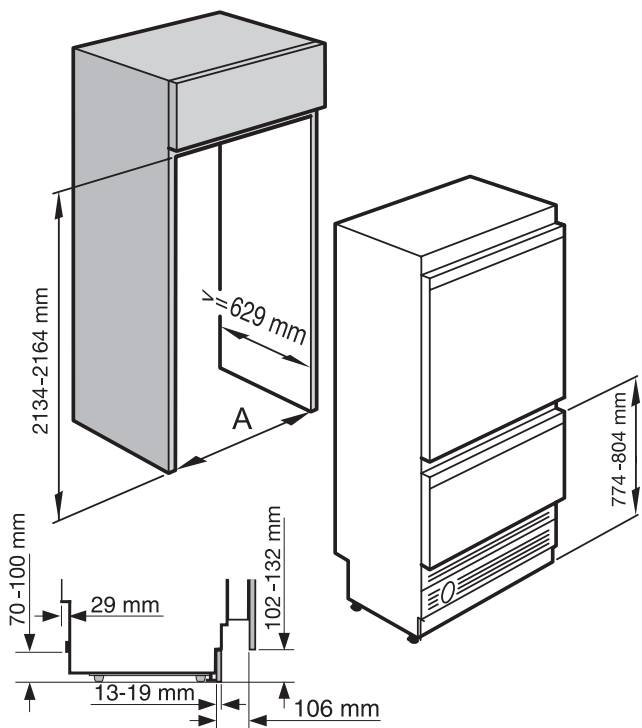
Maße der Gerätetür (Öffnungswinkel 115°)



*Die Maße für die Möbelfronten und Türgriffe variieren je nach Gestaltung der Küche.

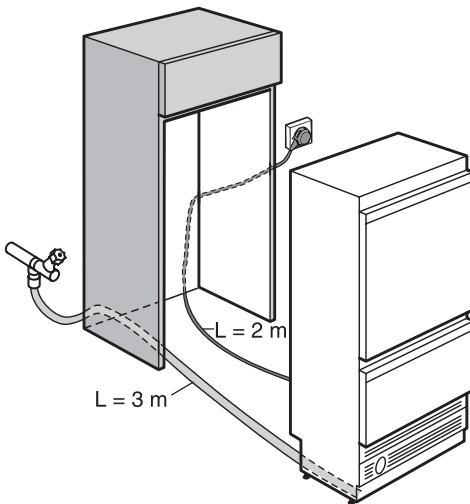
	A	B	C	D
KF 1801 Vi, KF 1811 Vi	829 mm	Möbelfront (max. 38 mm)*	Türgriff*	363 mm
KF 1901 Vi, KF 1911 Vi	982 mm	Möbelfront (max. 38 mm)*	Türgriff*	428 mm

Einbaumaße

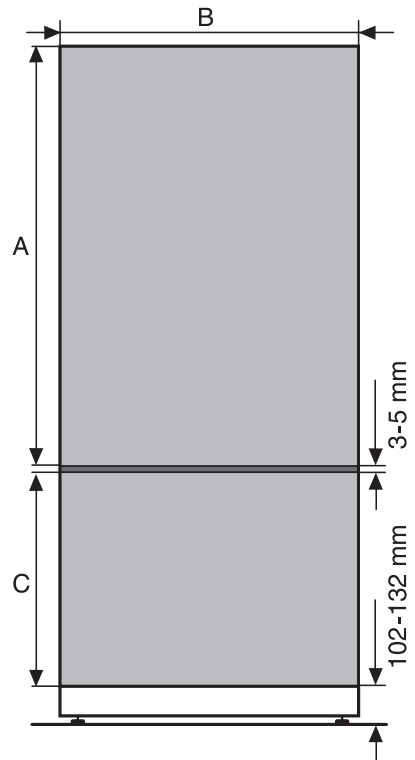


	Nischenbreite
	A
KF 1801 Vi, KF 1811 Vi	762 – 765 mm
KF 1901 Vi, KF 1911 Vi	915 – 918 mm

Verlegung des Elektro- und Festwasseranschlusses



Maße der Möbelfronten



	A	B	C
KF 1801 Vi, KF 1811 Vi	1354 mm	756 mm	672 mm
KF 1901 Vi, KF 1911 Vi	1354 mm	908 mm	672 mm

Gerät einbauen

Aufgrund der Schwere und Größe des Gerätes muss die Montage der Geräte unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durchgeführt werden.

Erforderliches Werkzeug und Zubehör

- Akku-Bohrschrauber
- Torx-Schraubendreher
- Bohrhammer
- Bohrer je nach Material in verschiedenen Größen
- Hammer
- Ratsche (Aufsatz: Nuss, 8 mm)
- Klebeband
- Wasserpumpenzange
- Wasserwaage
- Anschlagwinkel

Bei einer Verschraubung des Einbauschranks mit der dahinterliegenden Wand (siehe Kap. "Gerät einbauen"):

- je nach Beschaffenheit der Wand geeignete Dübel/Befestigungsschrauben

Sonstiges

- Stufenleiter
- Sackkarre
- evtl. Holzbalken (Querschnitt min. 75 mm x 100 mm) als alternative Kippsicherung, Länge entsprechend der Breite der Einbaunische
- Holzschrauben in verschiedenen Größen

Optionales Zubehör

- Side-by-side Montagekit für eine Side-by-side Aufstellung zweier Geräte

Edelstahlfronten

Frontplatten aus Edelstahl sowie Sockellüftungsgitter in Edelstahl-Optik sind im Fachhandel oder über den Kundendienst erhältlich.

Gewicht der Möbelfronten

Stellen Sie vor der Montage der Möbelfronten sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbelfronten nicht überschritten wird:

Gerät	max. Gewicht obere Möbel- front in kg	max. Gewicht untere Möbel- front in kg
KF 1801 Vi, KF 1811 Vi	47	10
KF 1901 Vi, KF 1911 Vi	38	14

Montierte Möbeltüren, die das zulässige Gewicht überschreiten, können Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen!

Einbau in einen Raumteiler

Bei Einbau des Gerätes in einen Raumteiler muss die Rückseite der Einbaunische im Gerätebereich verblendet werden.

Am Ende der Küchenzeile

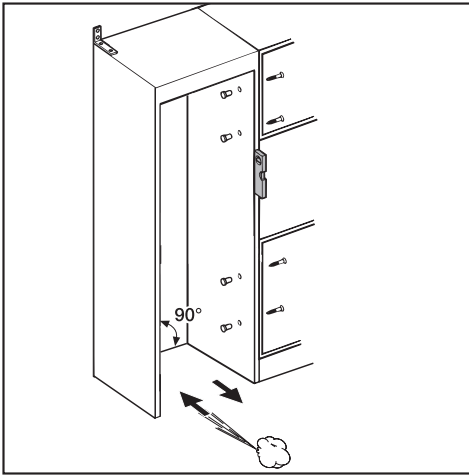
Wenn eine Seite des Gerätes sichtbar ist, muss ein Seitenpaneel verwendet werden.

Das Seitenpaneel muss vor der Platzierung des Gerätes in der Einbaunische fest mit der Wand, dem Boden und darüberliegenden Möbeln/Einbauten verbunden werden.

Die Maße des Seitenpaneels entsprechen der gegenüberliegenden Möbelfwand.

Gerät einbauen

Einbaunische ausrichten



Vor Einbau des Gerätes den Einbauschranks sorgfältig mit einer Wasserwaage ausrichten. Die Schrankecken müssen im 90°-Winkel zueinander stehen, da sonst die Möbeltür nicht an allen vier Ecken des Schrankes anliegen wird.

- Die Seitenwände in der Einbaunische müssen eben sein.
- Die umliegenden Wände in der Einbaunische müssen mindestens 16 mm dick sein.
- Die Sockelleiste muss mindestens 13 mm dick sein (empfohlen: 19 mm).

Einbaunische überprüfen

- Überprüfen Sie die Einbaumaße.
- Prüfen Sie die Position des Elektro- und Wasseranschlusses (Kapitel "Elektroanschluss" und "Festwasseranschluss").
- Überprüfen Sie die Befestigung der umliegenden Möbel/Einbauten. Alle umliegenden Möbelteile der Einbaunische müssen fest mit der Wand verbunden sein.
- Überprüfen Sie die umliegenden Möbelteile auf eventuelle Kollisionen (Türöffnungswinkel).

Vor dem Einbau



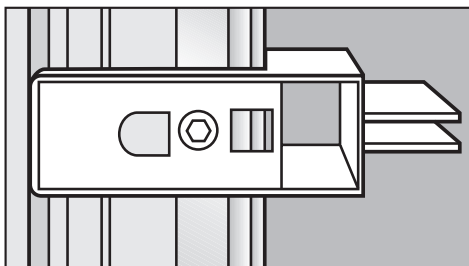
Warnung!

Das Gerät ist sehr schwer und neigt beim Öffnen der Gerätetür dazu, nach vorne zu kippen!

- Nehmen Sie vor dem Einbau das Zubehör aus dem Gerät bzw. von der äußeren Geräterückwand.
- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.

Um den Untergrund bei der Montage des Gerätes vor Beschädigungen zu schützen,

- befestigen Sie ein Reststück Bodenbelag oder Ähnliches auf dem Boden vor dem vorgesehenen Aufstellplatz.



Auf dem Boden stehend können Sie das Gerät über die Rollen an der Rückseite bewegen.

Einbaunische vorbereiten

 Halten Sie die Gerätetüren des Gerätes so lange geschlossen, bis das Gerät in der Nische befestigt wurde!

Aufgrund der Größe und Schwere des Gerätes muss unbedingt sichergestellt werden, dass das Gerät nicht mehr kippen kann, sobald es in der Nische befestigt wurde.

- Entfernen Sie **nicht** die Einstellhilfen von den Gerätetüren. Diese werden später für den Einbau in der Nische benötigt.
- Überprüfen Sie das Gerät auf Transportschäden hin.

Stellen Sie ein beschädigtes Gerät nicht auf!

Montagematerial

Das Montagematerial für den Einbau des Gerätes liegt dem Gerät bei. Die Plastiktüten sind mit Buchstaben gekennzeichnet.

Für jeden Schritt wird im Folgenden der Buchstabe der Plastiktüte mit dem jeweils benötigten Material angegeben.



- Schrauben Sie die Winkel ab, mit denen das Gerät an der Palette befestigt ist.

 **Warnung!**
Bedenken Sie, dass das Gerät jetzt nicht mehr gesichert ist!

- Heben Sie das Gerät vorsichtig und mit Hilfe mehrerer Personen mit der Geräterückseite zuerst von der Palette.

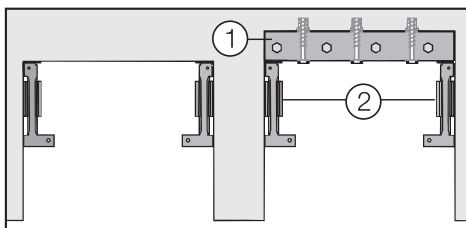
- Verwenden Sie den beiliegenden Torx-Schraubendreher zum Anziehen der Schrauben.

Gerät einbauen

Kippsicherung

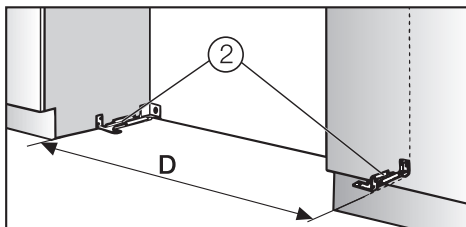
Mit Hilfe der beiliegenden Kippsicherung wird das Gerät sicher in der Nische befestigt und ein Kippen des Gerätes wird verhindert.

Verwenden Sie für jedes einzelne Gerät bzw. für jede Gerätekombination (Side-by-side) zwei Kippsicherungen.



Falls die Einbaunische tiefer ist als das Gerät, legen Sie einen massiven Holzbalken ① hinter die Kippsicherung ② und befestigen Sie ihn sicher am Boden bzw. an der Wand.

Die Länge des Holzbalkens ① entspricht der Breite der Einbaunische.



Der Abstand "D" zwischen den Kippsicherungen ② entspricht genau der Gerätebreite.

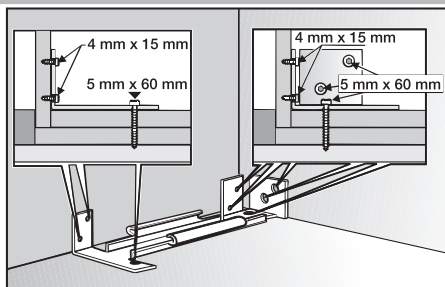


- Positionieren Sie die Kippsicherungen ② links und rechts in der Gerätnische, so dass sie bündig an der Nischenwand anliegen.

- Markieren Sie die Bohrlöcher durch die Kippsicherungen ② auf dem Nischenboden, den Seitenwänden und der Rückwand.
- Legen Sie die Kippsicherungen zur Seite - sie werden später erneut benötigt.

Im mitgeliefertem Beipack sind Befestigungsschrauben für verschiedene Anwendungsfälle/Materialien vorhanden.

Falls die mitgelieferten Schrauben keine zuverlässige Befestigung der Kippsicherung zulassen, ist eine andere Befestigung der Kippsicherung zu wählen.



- Bohren Sie die folgenden Löcher vor:
 - 3 mm Durchmesser für die 5 x 60 mm-Schrauben
 - 2 mm Durchmesser für die 4 x 15 mm-Schrauben

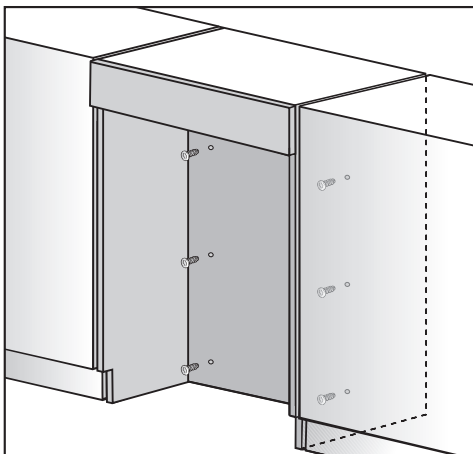


- Befestigen Sie die Kippsicherungen nun in der Nische.

Vergewissern Sie sich, dass die Schrauben zu mindestens 19 mm in den Boden und in die Seitenwand eindringen.

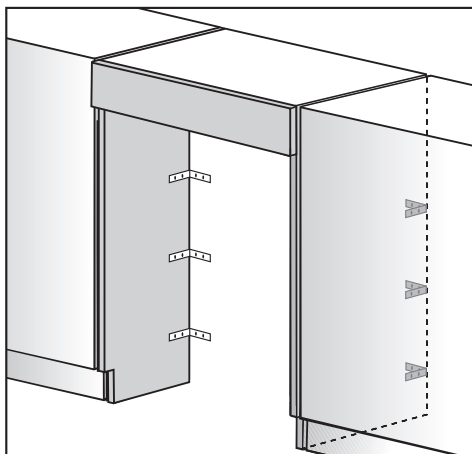
Falls die mitgelieferte Kippsicherung nicht in der Nische befestigt werden kann, muss der Einbauschränk unbedingt mehrfach fest mit der dahinterliegenden Wand verschraubt werden. Nur so kann das später im Einbauschränk befestigte Gerät vor dem Kippen bewahrt werden!

Bei einem Einbauschränk **mit** Rückwand



- verschrauben Sie die Rückwand des Einbauschranks an mehreren Stellen direkt mit der dahinterliegenden Wand. Verwenden Sie dazu je nach Beschaffenheit der Wand geeignete Dübel/Befestigungsschrauben.

Bei einem Einbauschränk **ohne** Rückwand

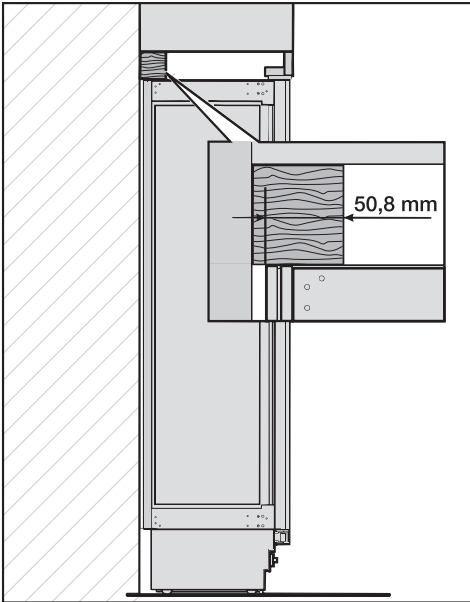


- verschrauben Sie den Einbauschränk an mehreren Stellen mit Hilfe von geeigneten Befestigungswinkeln mit der dahinterliegenden Wand. Verwenden Sie dazu je nach Beschaffenheit der Wand geeignete Dübel/Befestigungsschrauben.

Gerät einbauen

Alternative Kippsicherung befestigen

Das Gerät kann alternativ mit Hilfe eines Holzbalkens oberhalb des Gerätes gesichert werden. Dabei darf kein Spalt zwischen dem Gerät und dem Holzbalken verbleiben.



- Markieren Sie die Position der Unterkante des Holzbalkens an der hinteren Wand der Einbaunische.
- Wählen Sie die Länge der Schrauben entsprechend der Dicke des Holzbalkens aus.

Legen Sie die Anzahl der Schrauben entsprechend der Nischenbreite fest, so dass eine sichere Befestigung des Balkens gewährleistet ist!

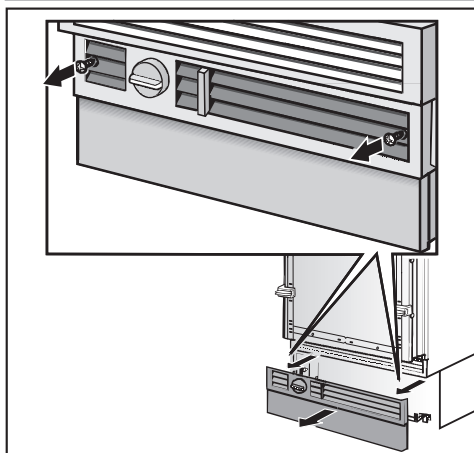
- Stellen Sie fest, wo sich Wandständer im Bereich der Nischenrückwand befinden und markieren Sie die Bohrlöcher im Holzbalken entsprechend.
- Bohren Sie die Löcher im Holzbalken vor.
- Befestigen Sie den Holzbalken an der Rückwand der Nische.

Bereiten Sie jetzt den Festwasseranschluss des Gerätes vor (siehe Kapitel "Festwasseranschluss").

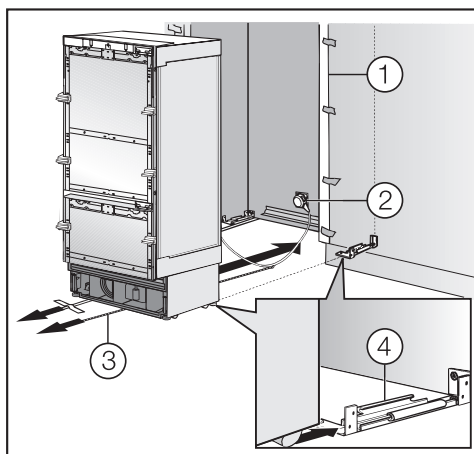
- Der Holzbalken muss einen Querschnitt von min. 75 mm x 100 mm haben.
- Die Länge des Holzbalkens entspricht der Breite der Einbaunische.
- Falls die Einbaunische tiefer als das Gerät ist, verwenden Sie einen Holzbalken mit einem größeren Querschnitt bzw. einen weiteren Holzbalken.
- Der Holzbalken muss das Gerät mindestens zu 50,8 mm abdecken.

Gerät in die Nische schieben

Falls Sie eine Side-by-side Aufstellung zweier Geräte wünschen, verbinden Sie die Geräte jetzt miteinander (siehe Gebrauchsanweisung des Side-by-side Montagekits).



- Schrauben Sie die Sockelblende ab.



- Um die umliegenden Möbelfronten zu schützen, befestigen Sie an beiden Seiten den mitgelieferten Kanten-schutz ①.

- Stecken Sie den Netzstecker ein ②.

Die Steckdose sollte sich neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein!
Ansonsten muss das Gerät über einen externen allpoligen Schalter mit ausreichender Kontaktöffnung ein- und ausschaltbar sein!

Bei einer Side-by-side Kombination muss jedes Gerät an einer separaten Steckdose angeschlossen sein.

- Netzkabel vor dem Einklemmen sichern:
Befestigen Sie einen Faden an der Mitte des Netzkabels und ziehen Sie das Kabel beim Einschieben des Gerätes unter dem Gerät nach vorne ③.
- Schieben Sie das Gerät vorsichtig in die Nische, so dass die Stellfüße des Gerätes in die Kippverschlüsse ④ greifen.

Falls sich das Gerät nicht ohne Weiteres in die Nische schieben lässt, da z. B. der Boden uneben ist,

- drehen Sie die hinteren verstellbaren Füße ein kleines Stück weit heraus (siehe "Gerät ausrichten") und schieben Sie das Gerät in die Nische.

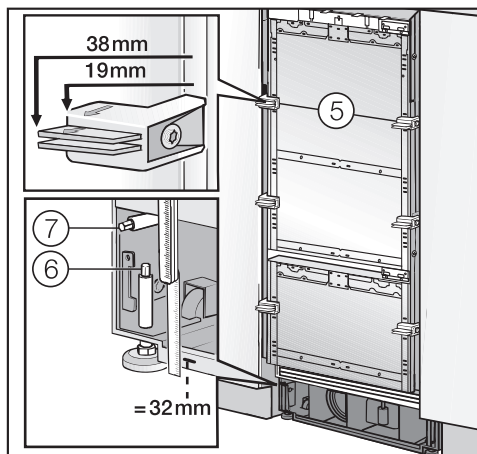
Achten Sie darauf, dass beim Einschieben des Gerätes in die Nische nicht der Elektro- und Festwasseranschluss beschädigt werden!

- Entfernen Sie den Kantenschutz ① von den umliegenden Möbelfronten.

Gerät einbauen

Gerät ausrichten

- Richten Sie das Gerät zu den umliegenden Möbelfronten aus.



Die Einstellhilfen ⑤ an der Gerätetür sind auf eine Möbelfrontstärke von 19 mm bzw. 38 mm ausgelegt.

Die vorderen und hinteren Stellfüße sind jeweils höhenverstellbar und werden von der Vorderseite aus verstellt:

- Stellfüße vorne:
Verstellung von oben mit einer Ratsche (Aufsatz: Nuss, 8 mm) ⑥.
- Stellfüße hinten:
Verstellung mit einem (Akku-) Bohrschrauber bzw. einer Ratsche (Aufsatz: Nuss, 8 mm) zur Feinjustage ⑦.

- Legen Sie zum Ausrichten eine Wasserwaage über die Einstellhilfen ⑤ an der Gerätetür.

Wichtig!

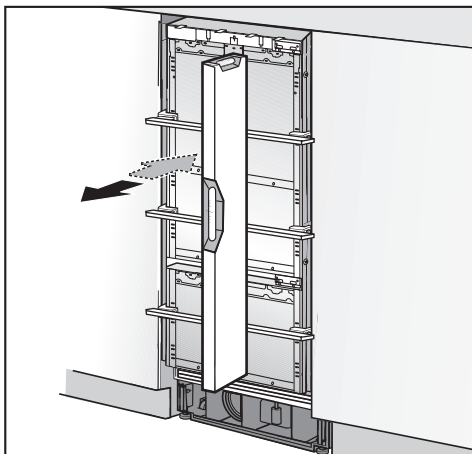
Gehen Sie beim Herausdrehen der Stellfüße schrittweise vor: immer abwechselnd links, rechts, etc.

- Drehen Sie die Stellfüße mindestens so weit heraus, bis die auf dem Sockel angebrachte Markierung das angegebene Richtmaß (32 mm) erreicht hat. Das Richtmaß von 32 mm bezieht sich dabei auf eine Nischenhöhe von 2134 mm.

Wichtig!

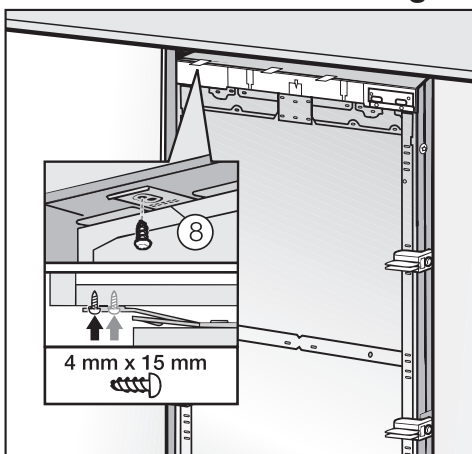
Schrauben Sie die Stellfüße **nur so weit heraus**, bis die auf dem Sockel angebrachte Markierung das Maß 62 mm erreicht hat (max. Nischenhöhe von 2164 mm).

Die hintere Fußverstellung wird sonst beschädigt!



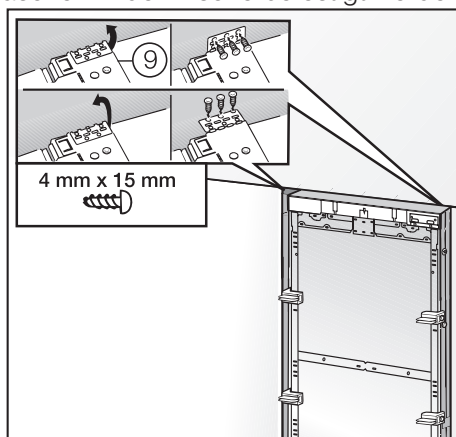
- Richten Sie das Gerät nochmals mit Hilfe der Wasserwaage aus.
- Falls ein Holzbalken oberhalb des Gerätes als alternative Kippsicherung verwendet wurde, muss das Gerät bis zum Anschlag gegen den Holzbalken gedreht werden.

Gerät in der Nische befestigen



- Verschrauben Sie oben die Laschen des Befestigungsblechs ⑧ mit den darüberliegenden Möbeln/Einbauten.

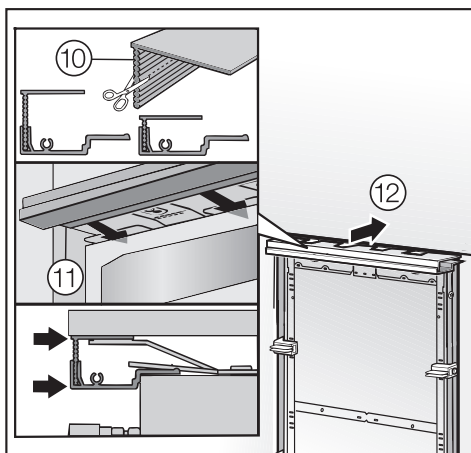
Falls keine Möglichkeit besteht, das Gerät oben zu befestigen, kann das Gerät mit den seitlichen Befestigungslaschen in der Nische befestigt werden:



- Klappen Sie die seitlichen Befestigungslaschen ⑨ heraus.



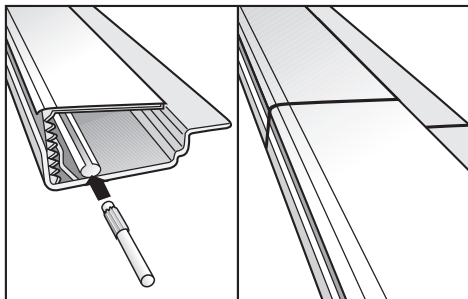
- Befestigen Sie die seitlichen Befestigungslaschen mit den Schrauben.



- Falls erforderlich, kürzen Sie die Abdeckleiste ⑩ auf die erforderliche Höhe.
- Setzen Sie beide Abdeckleisten aufeinander ⑪.
- Setzen Sie die zusammengesetzte Abdeckleiste ein, so dass sie hörbar einrastet ⑫.

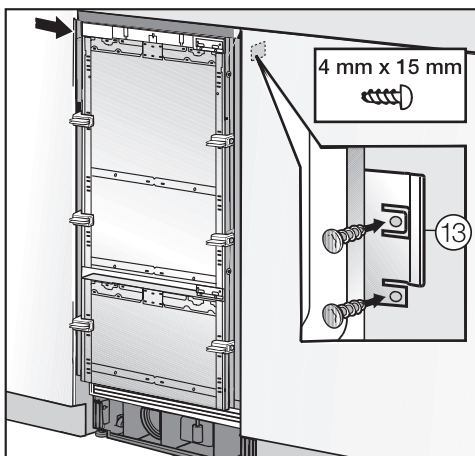
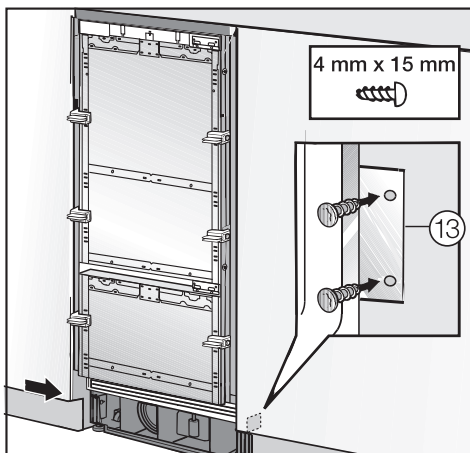
Gerät einbauen

Bei einer **Side-by-side Kombination** werden die Abdeckleisten beider Geräte zu einer langen Abdeckleiste zusammengesteckt:



- Stecken Sie den Stift (liegt dem Side-by-side Montagekit bei) bis zur Hälfte in die Führung der Abdeckleiste des links stehenden Gerätes.
- Setzen Sie die zweite Abdeckleiste auf den Stift und pressen Sie beide Abdeckleisten aneinander.
- Setzen Sie beide Abdeckleisten zusammen in die Nische oberhalb des Gerätes ein, bis sie einrasten.

- Öffnen Sie beide Gerätetüren.



- Verschrauben Sie unten und oben die Laschen des Befestigungsblechs ⑬ mit den nebenliegenden Möbeln/Einbauten.

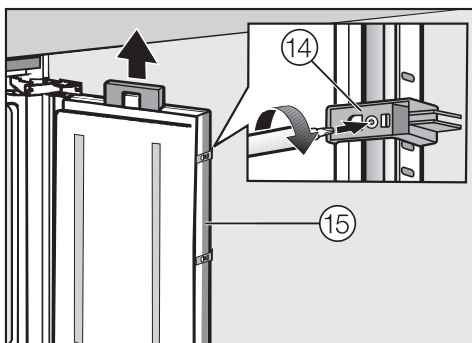
Bei einer Side-by-side Kombination können die Geräte nur mit der außenliegenden Seite an der Möbelwand befestigt werden.

Schließen Sie nun den Wasser-schlauch an das Gerät an (siehe "Festwasseranschluss").

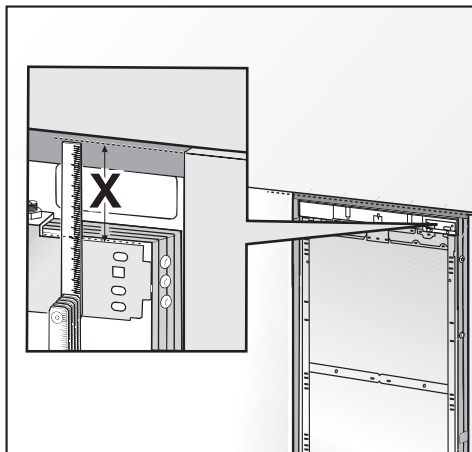
Montage der Möbelfront vorbereiten

Für die optimale Ausrichtung der Möbelfronten ist es wichtig, dass zuerst die obere und dann die untere Möbelfront montiert wird!

- Beladen Sie die Abstellborde in der Gerätetür.
- Öffnen Sie die Gerätetür bis zum Anschlag.

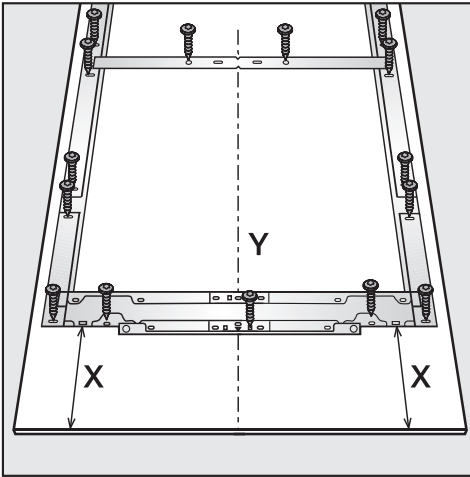


- Schrauben Sie die Einstellhilfen (14) und die Winkelleisten (15) von der Gerätetür ab.
- Legen Sie die Winkelleisten (15) und die Schrauben zur Seite - sie werden später erneut benötigt.
- Nehmen Sie die Abdeckung vom Lichtkontakt-Schalter ab.
- Schließen Sie die Gerätetür.



- Messen Sie den Abstand X zwischen der Justierschiene und der Oberkante der danebenliegenden Möbelfront.
- Lösen Sie die beiden Muttern auf der Gerätetür und legen Sie sie zur Seite - sie werden später erneut benötigt.
- Legen Sie die zu montierende Möbelfront mit der Innenseite nach oben auf einen festen Untergrund (um Kratzer zu vermeiden, legen Sie eine Decke darunter).

Gerät einbauen

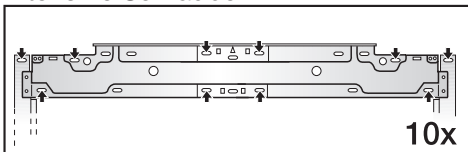


- Der Montagerahmen ist mit einer Vielzahl von Löchern für unterschiedliche Variationen von Möbelfronten ausgestattet.
- Bei der Befestigung des Montagerahmens ist immer in das tragfähigste Material der Möbeltür schrauben!
- Wählen Sie dazu grundsätzlich eine Schraubenlänge, die geringer ausfällt als die Stärke der Möbelfront.
- Schrauben Sie von der Innenseite aus den Gerätegriff an die Möbelfront.

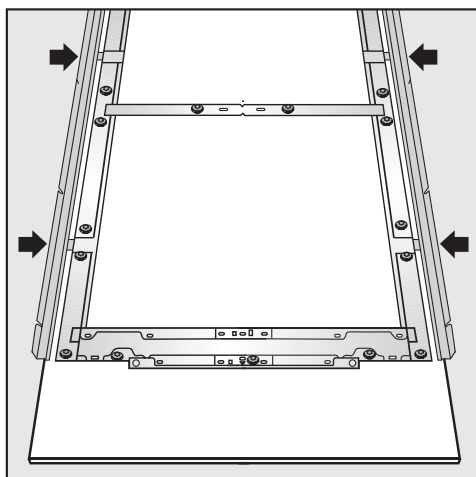
- Markieren Sie den Abstand **X** auf der Innenseite der Möbelfront.
- Ermitteln und markieren Sie ebenfalls die Mitte **Y** der Möbelfront.
- Nehmen Sie den Montagerahmen von der Gerätetür ab und positionieren Sie ihn entsprechend den Markierungen auf der Möbelfront.
- Bohren Sie die Löcher vor.
- Schrauben Sie den Montagerahmen an die Möbelfront:
Befestigen Sie den Montagerahmen an jedem Befestigungspunkt mit mindestens einer Schraube.



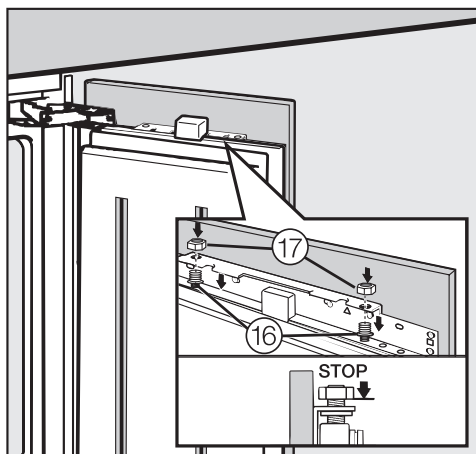
- Befestigen Sie den Montagerahmen oben an der Möbelfront mit mindestens 10 Schrauben:



Möbelfront befestigen und ausrichten

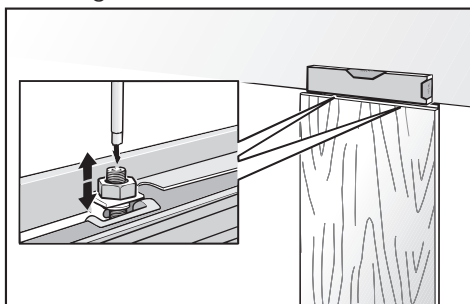


- Stecken Sie die Winkelleisten bis zum Anschlag in die dafür vorgesehenen Öffnungen im Montagegerahmen.



- Öffnen Sie die Gerätetür und hängen Sie die Möbelfront mit dem Montagegerahmen von oben auf die Gewindebolzen (16).

- Drücken Sie auf beiden Seiten die Winkelleisten in den weißen Kunststoffrahmen und schrauben Sie sie fest.
- Schrauben Sie die Muttern (17) leicht auf die Gewindebolzen. Ziehen Sie die Muttern noch nicht fest!
- Schließen Sie die Gerätetür und kontrollieren Sie den Abstand zu den umliegenden Möbeltüren.



- Richten Sie die Gerätetür in der Höhe über die Gewindebolzen aus.



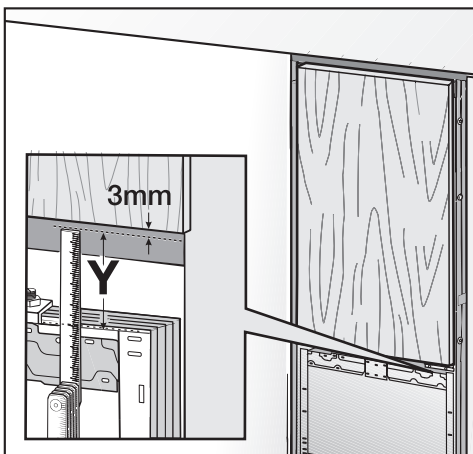
- Richten Sie die Gerätetür in der Tiefe über die Aussparungen in den Winkelleisten aus. Fixieren Sie dabei die Winkelleisten mit den Schrauben in ihrer Position.
- Ziehen Sie nun die oberen Muttern an. Damit wird die Gerätetür fixiert.

Um die Möbelfront an der unteren Gerätetür zu montieren, wiederholen Sie die Handlungsschritte ab "Montage der Möbelfront vorbereiten".

Die Position der unteren Möbelfront richtet sich nach der Position der oberen Möbelfront.

Gerät einbauen

Beachten Sie dabei die Abmessung zur oberen Möbelfront:



- Messen Sie den Abstand **Y** zwischen der Justierschiene der unteren Gerätetür zu der oberen Gerätetür.
- Berücksichtigen Sie dabei einen Abstand von 3 mm zur oberen Möbelfront.

Mit den Befestigungswinkeln werden die Möbelfronten unten an den Gerätetüren befestigt.

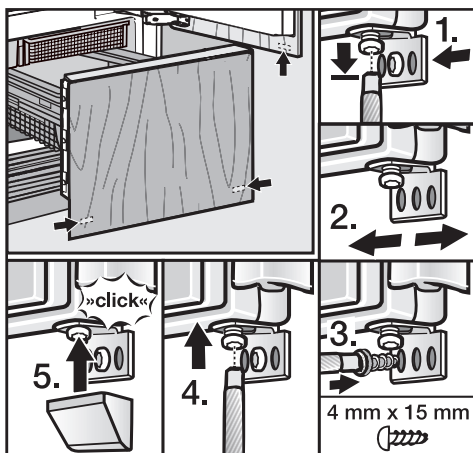
- Öffnen Sie die untere Gerätetür bis zum Anschlag.
- Lösen Sie die Schraube ein wenig (1.).
- Positionieren Sie den Befestigungswinkel auf der Gerätetür (2.) und bohren Sie das Loch in der Möbelfront vor.



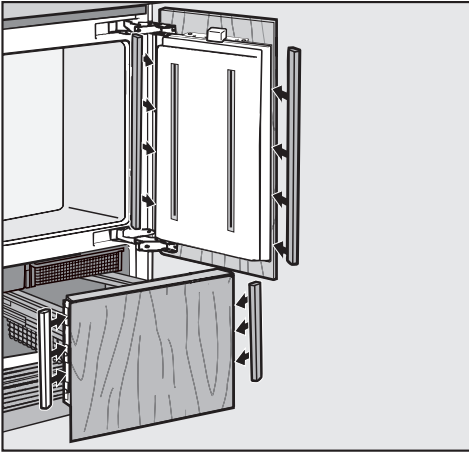
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel an der Möbelfront fest (3.).
- Ziehen Sie die Schraube fest (4.).
- Setzen Sie die Abdeckung auf den Befestigungswinkel (5.).

Die Anzahl der benötigten Befestigungswinkel hängt von der Beschaffenheit und von der Breite der Möbelfront ab.

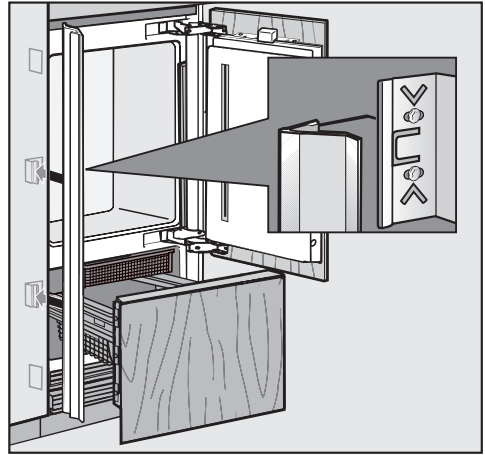
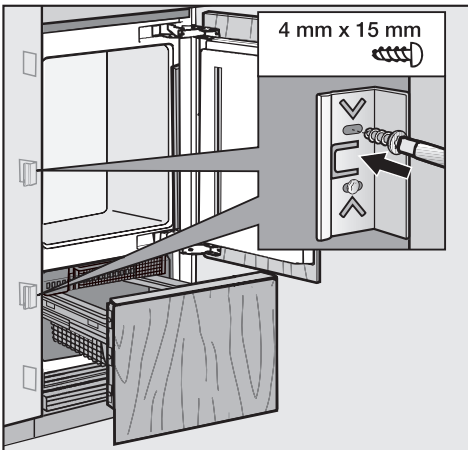
Befestigungswinkel anbringen



Abdeckungen befestigen



- Montieren Sie oben und unten jeweils an beiden Türseiten die Abdeckleisten aus Kunststoff, indem Sie sie fest von unten nach oben in den Spalt zwischen der Gerätetür und der Möbeltür eindrücken.

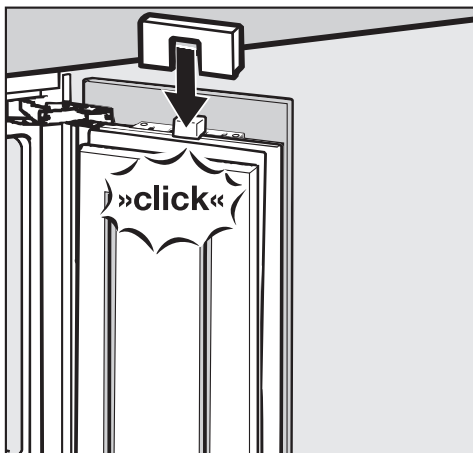


- Stecken Sie nun auf beiden Seiten die Spaltabdeckungen auf die Klammern.
Bei einer Side-by-side Kombination sind diese Abdeckleisten nur jeweils außen einzusetzen.

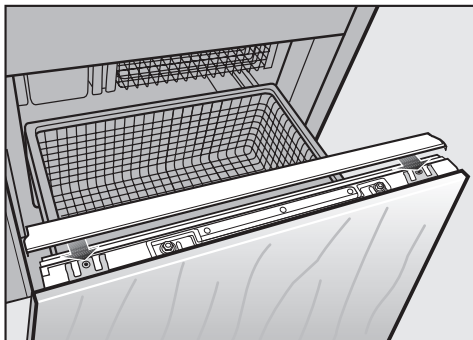


- Befestigen Sie an beiden Seiten die Klammern für die Spaltabdeckungen.

Gerät einbauen



- Setzen Sie die Abdeckung auf den Lichtkontakt-Schalter.

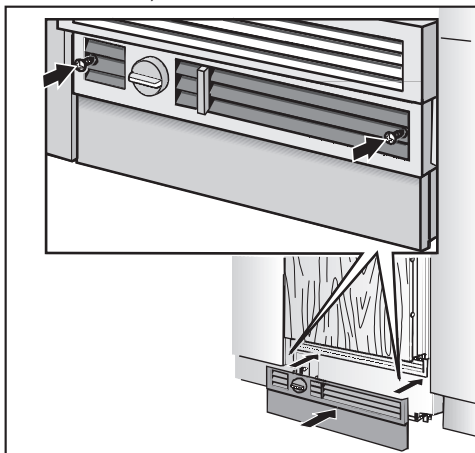


- Schieben Sie die Abdeckung von innen auf die untere Gerätetür.

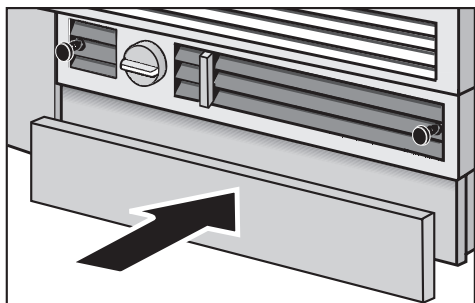
Sockelleiste befestigen

Decken Sie die Lüftungsschlitze im Sockel nicht ab. Das Gerät wird sonst beschädigt!

- Schneiden Sie die Sockelleiste auf die erforderliche Länge und Höhe zu (zwischen Unterkante Sockel und Fußboden).



- Befestigen Sie die Sockelblende am Gerät und setzen Sie die beiliegenden Abdeckplättchen auf.

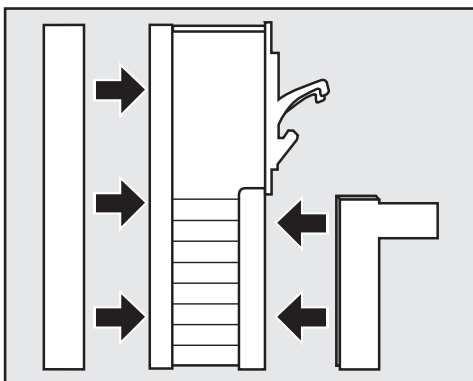


- Bringen Sie die Sockelleiste am Gerät an.

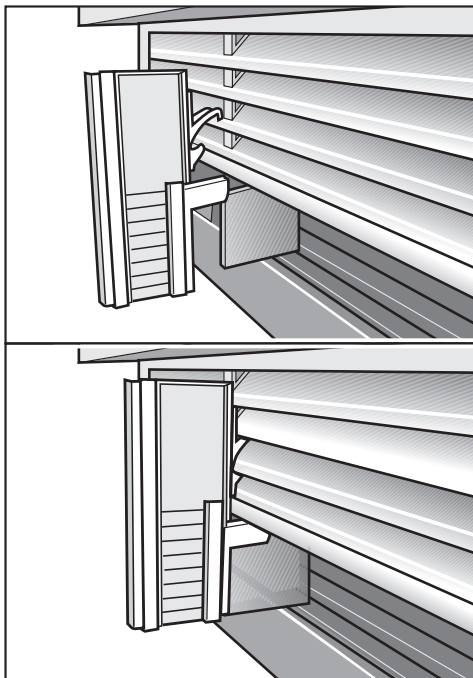
Luftableiter befestigen

Der Luftableiter unten in dem Lüftungsgitter trennt die zugeführte Luft (Belüftung) von der abgeführten Luft (Entlüftung).

Er verhindert, dass warme Abluft in das Gerät strömt und dadurch z. B. ein Kurzschluss ausgelöst wird.



- Falls erforderlich, kürzen Sie die drei Teile des Luftableiters auf die richtige Höhe.
- Setzen Sie die Schaumstoffteile wieder in die Seiten ein.



- Klemmen Sie den Luftableiter links und rechts von der Trennwand in das Abluftgitter, bis er einrastet und der Schaumstoffsteg unter dem Abluftgitter hergeführt.

Miele

Deutschland:

Herstelleradresse

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg
Telefon: 050 800 800
Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-1
Telefax: 49711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com



Werkkundendienst

Deutschland

0800 2244666*

*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-30

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr



Produktinformationen

Deutschland

0180 5252100*

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

*0,14 € pro Minute
aus dem Festnetz,
Mobilfunkgebühren
max. 0,42 € pro Minute

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobilfunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-45

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr